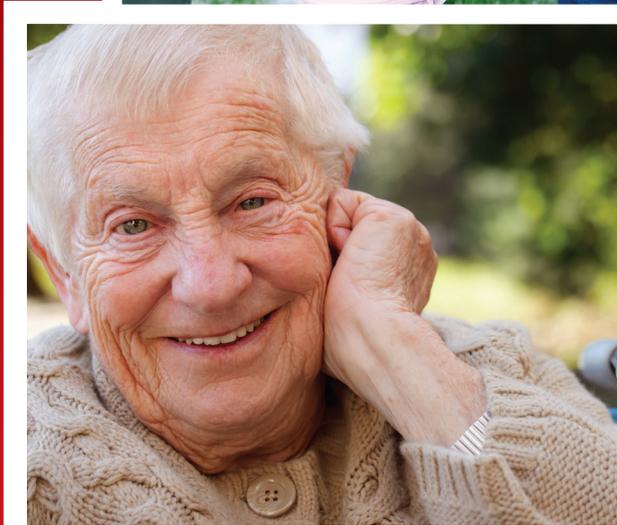
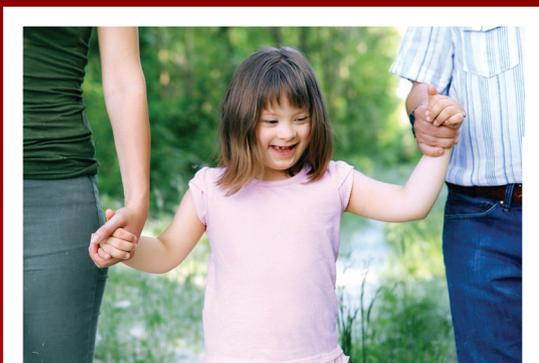


JAHRESBERICHT 2023

> EIN EINBLICK IN UNSERE ARBEIT





VORWORT

Liebe Mitglieder, Mitarbeitende, Freunde und Unterstützer des Caritasverbandes Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V.

das Jahr 2023 war ein Jahr der Veränderungen, Herausforderungen aber auch positiver Ereignisse. Unser Fokus lag besonders auf den intensiven Planungen für den Umzug unserer Geschäftsstelle sowie einzelner Bereiche und Dienste. Diese Entscheidung resultierte aus der Überlegung, von einer kostspieligen energetischen Sanierung des über 50 Jahre alten Standorts abzusehen. Stattdessen haben wir uns für einen moderneren, energie- und flächeneffizienteren Hauptsitz entschieden, der uns zugleich zeitgemäße Kommunikations- und Co-Working-Möglichkeiten bietet und damit die Zusammenarbeit stärkt. Mit dem Umzug schaffen wir neue Räumlichkeiten, die es uns ermöglichen, unsere Angebote weiter zu verbessern und noch gezielter auf die Bedürfnisse der Menschen, die wir begleiten, einzugehen. Die umfassende Planung und die damit verbundenen organisatorischen Herausforderungen prägen und prägten sowohl das vergangene als auch das aktuelle Jahr, bieten uns jedoch zugleich die Chance auf frische Impulse für die Zukunft am neuen Standort in der Spilburg.

Darüber hinaus entwickelte sich die wirtschaftliche Situation 2023 positiver als im vergangenen Jahr: Dazu trugen unter anderem die nach Corona wieder gestiegene Auslastung der Tagespflegen sowie die erhöhte Nachfrage nach ambulanten Pflegediensten bei. Zudem konnten durch optimierte betriebliche Abläufe Effizienzsteigerungen erzielt werden. Auch die Einführung neuer Dienstleistungen sowie eine engere Zusammenarbeit mit Partnern



und Kostenträgern trugen zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung bei, so dass wir die Vielfalt und Qualität unserer Dienste sichern und mit neuem Elan durchstarten konnten.

Die nachfolgenden Berichte aus unseren Diensten und Einrichtungen lassen ein ereignisreiches Jahr lebendig werden, das uns gezeigt hat: Nur gemeinsam können wir

Großes bewirken. Daher möchte ich abschließend allen herzlich danken, die zu der guten Entwicklung unseres Verbandes im vergangenen Jahr beigetragen haben. Ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden und Mitglieder in unseren Gremien, die tatkräftige Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helfer*innen sowie die großzügige Förderung durch unsere Partner und Unterstützer wären die zahlreichen positiven Ereignisse und Entwicklungen, die 2023 kennzeichnen, nicht möglich gewesen. Zusammen haben wir viel erreicht und enorme Herausforderungen gemeistert. Dieser Bericht verdeutlicht, was durch Zusammenhalt und gemeinsames Engagement bewegt werden kann. Lassen Sie uns auch in Zukunft mit gleicher Energie und Leidenschaft zusammenarbeiten, um unsere caritativen Ziele weiter zu verfolgen und voller Zuversicht und Tatkraft in das neue Jahr zu starten.

Herzlichst,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hendrik Clöer', written over a light blue background.

Hendrik Clöer
Vorstand

FÜR KLIMASCHUTZ, DER ALLEN NUTZT

KLIMASCHUTZ, DER ALLEN ZUGUTE KOMMT

Die Caritas-Kampagne 2023 widmete sich dem sozial gerechten Klimaschutz. Dabei standen nicht nur um die Eindämmung der Erderwärmung oder die Umstellung auf erneuerbare Energien im Fokus: Der Klimawandel, so die Caritas, stelle auch eine soziale Herausforderung dar, da seine Folgen besonders die Schwächsten in der Gesellschaft trafen. Aktiver Klimaschutz beinhalte daher auch verstärkte soziale Gerechtigkeit.

SOZIAL GERECHTER KLIMASCHUTZ

Klimaschutz wurde in der Vergangenheit oft als kostspielig dargestellt, doch die Caritas-Kampagne wollte zeigen, dass entsprechende Maßnahmen nicht auf Kosten finanziell benachteiligter Menschen umgesetzt werden müssen. Arme Menschen, so eine Aussage der Kampagne, hätten ohnehin einen geringeren ökologischen Fußabdruck, da sie sich oft umweltschädliche Konsumgüter wie Autos oder Kreuzfahrten nicht leisten könnten. Daher setzte sich die Caritas dafür ein, dass sozial benachteiligte Menschen stärker von Klimaschutzmaßnahmen profitierten, die auf ihren Lebensalltag ausgerichtet waren: Ein Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, so eine der Forderungen, würde beispielsweise nicht nur das Klima entlasten, sondern auch die Mobilität ärmerer Menschen verbessern.

JENNY – DAS GESICHT DER KAMPAGNE

Um die Botschaften der Kampagne greifbar zu machen, erzählte die Caritas die Geschichte von Jenny, einer Frau, die trotz Arbeit in Armut lebte und unter den Folgen des Klimawandels litt. Jenny symbolisierte die vielen Menschen, die von einem sozial gerechten Klimaschutz profitieren könnten. Als zentrale Figur der Kampagne wurde sie bei Aktionen eingesetzt, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und den Diskurs voranzutreiben.

AKTIONEN UND FORDERUNGEN

Die Caritas initiierte verschiedene Aktionen, um ihre Botschaften zu verbreiten. Dazu gehörten u.a. „Selbstpflückbäume“, die auf öffentlichen Flächen gepflanzt wurden und Obst und Nüsse für alle boten. Zudem forderte die Caritas politische Maßnahmen, die den Energieverbrauch senkten, Kommunen zur Klimaanpassung verpflichteten und benachteiligte Stadtteile bei der Klimatransformation unterstützten. Der öffentliche Nahverkehr sollte ausgebaut und für einkommensschwache Menschen kostenfrei oder stark vergünstigt angeboten werden.



Die Caritas-Kampagne 2023 setzte sich für einen Klimaschutz ein, der soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt stellt. Sie forderte mutige politische Entscheidungen und konkrete Maßnahmen, um den Klimawandel sozialverträglich zu gestalten.

AUS DEN EINRICHTUNGEN

04 KINDER & FAMILIE

- Kindertagesstätte Ernst-Leitz-Strasse
- Krippentagesstätte Westend
- Familienzentrum/Frühe Hilfen Westend
- Familienzentrum/FIZ
- Ambulante Erziehungshilfen Dalheim

09 JUGEND & SCHULE

- Inklusion an Schulen
- Nachmittagsbetreuung an Schulen
- Jugendpflege Mittenaar (JIM)
- Jugendpflege Sinn (Bistro Genial)
- PaJu Haiger

14 SENIOREN & PFLEGE

- Caritas Sozialstation
- Tagespflege Braunfels
- Tagespflege Lahнау
- Ambulanter Demenz- & Besuchsdienst
- Betreuungsverein

19 GEMEINWESENARBEIT & SOZIALE STADT

- Kinder und Familienzentrum / Frühe Hilfen/ KiFaZ Dalheim

20 WOHNUNGSLOSENARBEIT

- Caritashaus
- Übernachtungseinrichtung
- Koordinationsstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz
- Haus Noah

24 BERATUNGSDIENSTE

- Ehe-, Familie- und Lebensberatung
- Schwangerschaftsberatung
- Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige
- Sozialberatung

28 MIGRATION

- Projekt CarilLingua

29 HIGHLIGHTS

31 PRESSE & SOCIAL MEDIA

DER VERBAND

40 VERWALTUNG & FINANZEN

- Organigramm
- Haupt- und Ehrenamtliche
- Ergebnisübersicht (Erträge...)

46 ORGANE

- Mitgliederversammlung
- Caritasaufsichtsrat
- Vorstand

44 UNSERE DIENSTE & EINRICHTUNGEN

KINDER & FAMILIE

KRIPPENTAGESSTÄTTE WESTEND

WER WIR SIND

Die Krippentagesstätte Westend des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Sixt-von-Armin Kaserne, gegenüber des Nachbarschaftszentrums und versteht sich als Teil eines Netzwerkes verschiedener Institutionen und Organisationen zur Unterstützung von Familien im Stadtteil Westend.

UNSERE ARBEIT

In drei Gruppen bieten wir 30 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren in der Zeit von 07.00 bis 17.00 Uhr an. Von diesen 30 Betreuungsplätzen waren zum Ende des Jahres 2023 23 Krippenplätze belegt.

Die Kita nimmt seit Juni 2018 gemeinsam mit dem Familienzentrum bei dem Pilotprojekt des Bistums Limburg „FIZ – Familien im Zentrum“ teil. Ziel des Projektes ist es, den christlichen Glauben in den Einrichtungen vor Ort und im Alltag der Familien erfahrbar zu machen. Darüber hinaus beteiligen uns als Krippentagesstätte an der zweiten Förderwelle des Bundesprogramms „Sprachkita – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, das von unserer Fachkraft Jennifer Henrich umgesetzt wird. Die Einrichtungskonzeption wird durch diesen Punkt ergänzt und jährlich weiterentwickelt. Seit Ende des Jahres 2023 beschäftigen wir uns zudem mit der Erstellung eines Gewaltschutzkonzeptes und werden zu diesem Zweck erneut eine Risikoanalyse durchführen und uns intensiv mit unserer pädagogischen Arbeit auseinandersetzen.



WAS SONST NOCH LOS WAR

- Im Mai 2023 lockte das traditionelle Familienfest im Westend mit zahlreichen Ständen, Workshops und Aktionen zahlreiche Besucher*innen an. Durch die vielfältigen Kooperationen mit Wetzlarer Einrichtungen gab es für Groß und Klein viel zu entdecken, auszuprobieren und zu genießen.
- Im Juli feierte das Team gemeinsam mit den Eltern ein Sommer-Abschlussfest im Garten der Einrichtung, was die enge Zusammenarbeit und den starken Zusammenhalt innerhalb der Kita unterstrich.
- Am 24. September 2023 waren wir erneut beim Weltkindertag der Stadt Wetzlar vertreten, der wie in den Vorjahren sehr gut besucht war und uns die Möglichkeit bot, unsere Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen.
- Nach dem Ausscheiden der Einrichtungsleiterin Karina Schenkel Ende Oktober 2023 übernahm Kathrin Marksteiner kommissarisch die Leitung.



KONTAKT

Julia Buccheri

Lucy-Kurlbaum-Beyer Platz 4
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 – 90 26-272
kitawestend@caritas-wetzlar-lde.de



KINDERTAGESSTÄTTE ERNST-LEITZ-STRASSE

DIE KITA ERNST-LEITZ-STRASSE IM ÜBERBLICK

Wir haben Plätze für bis zu 100 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und deren Eltern und arbeiten nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Damit soll eine Grundlage zur Verfügung gestellt werden, um jedes Kind in seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand anzunehmen, angemessen zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. So gestalten wir den Alltag der Kinder und nehmen die Bildungs- und Erziehungsziele dafür als Grundlage für Angebote und Projekte. Eine immer größere Rolle spielt mittlerweile das lebenspraktische Lernen. Es zielt auf den Aufbau von Alltagskompetenzen. Sich selbst an- und ausziehen, später allein den Schulweg bewältigen, mit Arbeitsmaterialien sachkompetent umgehen und tägliche Entscheidungen zu treffen sind einige Beispiele. Dies bettet sich ein in den Kreislauf der Jahreszeiten und entsprechende Feste, welche wir in der Kita aufgreifen.

UNSER TEAM IM VERGANGENEN JAHR

Im Mai 2023 kam Algimanta Nicelyte in unser Team. Sie absolviert in Limburg die Fortbildungsmaßnahmen zur „Fachkraft zur Mitarbeit“ und wird nach ihrer Ausbildung als Fachkraft in unserer Kita anerkannt.

Ende Oktober verabschiedeten wir Frau Schenkel als Kitaleitung. Sie war 25 Jahre beim Caritasverband Caritasverband tätig, zunächst als Erzieherin, später als Leitung der Kita im Westend und seit 2015 als Leitung im Westend und in der ELS. Die Leitung in der Kita ELS übernahm Astrid Härtel, welche seit 1995 als Erzieherin im Team tätig war.

DIE HÖHEPUNKTE 2023

- Betriebsausflug vom Caritasverband
- Zur Elternbeiratswahl stellte sich unsere neue Paten-zahnärztin Jing Wohlfart-Zhou vor: Ihr Praxisteam kam in unsere Kita und wir veranstalteten zusammen ein gemeinsames gesundes kauaktives Frühstück und übten die Zahnputztechnik nach KAI. Die Vorschulgruppe durfte an einem weiteren Vormittag die Praxis kennenlernen und vieles ausprobieren.
- Jedes Jahr im November nehmen wir am bundesweiten Vorlesetag teil. Unser Vorlesepaten 2023 war Vorstand Hendrik Clöer. In Zusammenarbeit mit unserer Sprachkraft fand die Aktion in unserer Kita im Snoezelenraum statt.

- Unsere religiösen Feiern finden immer mit einem gemeinsamen Anfang im Turnraum statt und alle Kinder tragen schrittweise zur Gestaltung bei, indem die Geschichten als gemeinsames Bodenbild entstehen.
- Auf dem Sommerfest 2023 spielten die Vorschulkinder ein Theaterstück nach dem Bilderbuch „Das große Knuddeln“. Das Buch beschreibt, wie es Nashorn Theo oft nicht gut geht und sich nun alle Tiere um ihn kümmern, um ihn aufzumuntern. Dabei sollte der Ententanz helfen, der am Ende mit allen Kindern und ihren Eltern mit großer Begeisterung getanzt wurde.

ZAHLEN & FAKTEN:

In unserer Kita...

- arbeiten wir mit **drei Integrationskindern**
- kooperieren wir eng mit **zwei Schulen** zusammen, bei Bedarf kommen zwei weitere hinzu, je nach Einzugsgebiet unserer Kinder
- besteht unser Team aus **12 pädagogischen Kräften** und **3 Hauswirtschaftskräften** (Küche, Reinigung und Hausmeister)
- verfügen wir über eine Kapazität für **100 Kinder** in **4 Gruppen**, davon waren im vergangenen Jahr **26 Kinder Vorschulkinder**
- hatten wir **2023 Eltern** aus verschiedenen **Nationen mit 21 unterschiedlichen Sprachen**

KONTAKT

Astrid Härtel

Ernst Leitz Str. 59
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 232 45

astrid.haertel@caritas-wetzlar-ide.de



KINDER- UND FAMILIENZENTRUM / FRÜHE HILFEN WESTEND

WIR SIND DA FÜR ...

... Schwangere, Eltern, Großeltern, Familien mit Kindern und vor allem sozial benachteiligte Familien.

WAS MACHEN WIR

In unserem Familienzentrum bieten wir ganzheitliche, niedrigschwellige und sozialraumorientierte, familienbezogene Erziehungs-, Betreuungs-, Bildungs- Informations- und Beratungsangebote. Zusätzlich übernehmen wir Willkommensbesuche im Rahmen der Frühen Hilfen der Stadt Wetzlar im Westend/Silhöder Aue. Dieses Angebot wurde ab 2023 auch auf Steindorf ausgeweitet: Das Team besucht dazu im Rahmen eines „Willkommensbesuches“ Familien, die ein Baby bekommen haben, bringt ein Geschenk für das Baby mit und informiert über Angebote des Familienzentrums.

UNSER TEAM

Seit April 2023 besucht Jennifer Henrich Familien im Stadtteil Steindorf mit einem Willkommensbesuch (im Rahmen der Frühen Hilfen der Stadt Wetzlar) und ist mit dieser Stelle im Familienzentrum Westend eingesetzt. Seit dem 1. Mai ergänzt Alexandra Lazar das Team, so dass das Team Familienzentrum im vergangenen Jahr mit drei Kolleginnen aktiv war.

DAS JAHR 2023

2023 brachte viel Bewegung in unsere Arbeit: In Kooperation mit der Familienkasse Hessen, dem Kommunalen Jobcenter, dem Caritas Stromsparcheck, der Stadt Wetzlar, dem Nachbarschaftszentrum Westend, dem Quartiersmanagement Dalheim, dem KifaZ Dalheim und dem Familienzentrum Westend fand das Angebot „Beratung vor Ort“ als regelmäßiges Angebot statt.

Zusätzlich wurde in Kooperation mit den Ambulanten Erziehungshilfen der Caritas, dem Familienzentrum Niedergirmes, der Stadt Wetzlar und dem Familienzentrum Westend mit dem Elternkurs: „Kess erziehen“ ein neues Angebot für Familien geschaffen.

Im November 2023 kam ein weiteres Angebot hinzu: „Turnen, bewegen, spielen“ in Kooperation mit dem TV Wetzlar bietet ein abwechslungsreiches Turn-/Bewe-

gungsangebot für Kinder im Alter von 4-7 Jahren. Darüber hinaus haben wir im Rahmen der gleichen Kooperation aufgrund der hohen Nachfrage einen zusätzlichen Kurs „Bewegungsspaß für Eltern und Kinder“ realisiert.

Unsere regulären Angebote wie z.B. „Interkultureller Frühstückstreff für Frauen“ oder auch die Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Raupen“ oder „Die Kleine Krabbelbande“ fanden auch 2023 statt und waren regelmäßig gut besucht.

HIGHLIGHTS 2023

Highlight des Jahres war aber das traditionelle Familienfest am 7. Mai unter dem Motto „Westend bewegt“, das zahlreiche Besucher*innen ins Westend lockte.



KONTAKT

Sandra Harrach-Prüller

Lucy-Kurlbaum-Beyer Platz 4
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 447 52 30

familienzentrum@caritas-wetzlar-ide.de

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM / PROJEKT FAMILIEN IM ZENTRUM (FIZ)

FIZ- FAMILIEN IM ZENTRUM (PROJEKT DES BISTUMS LIMBURG)

Das Projekt FiZ will den Bedürfnissen von Kindern, Familien und Menschen in der Nachbarschaft gerecht werden. Dabei stehen die vielen verschiedenen Lebenssituationen in unserer Gesellschaft im Fokus. Zusammen mit Partnern und einem großen Netzwerk kann das Projekt FiZ auf unterschiedliche Anliegen kompetent reagieren. Möglichkeiten zur Mitbestimmung, Bedarfsermittlung, neue Angebote und Beratungen sind dabei ein wesentlicher Teil der Arbeit.

WAS MACHEN WIR

Unsere Aufgabe ist es, Kindern und Familien einen niedrigschwelligen Zugang zum Glauben und zur Kirchengemeinde zu ermöglichen. Und dies passiert am einfachsten dort, wo Familien täglich ein- und ausgehen. Im Familienzentrum und der Kinderkrippe der Caritas im Westend gibt es daher dazu vielfältige Angebote für die ganze Familie: Gemeinsam mit der Katholischen Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar und anderen Institutionen im Stadtteil wurden 2023 Angebote wie z.B. die Strickstube oder Familiengottesdienste umgesetzt.

UNSER TEAM

Unser Team hat sich 2023 leicht verändert: Pastoralreferentin Ann-Kathin Herbel (katholische Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar) ergänzt seit vergangenem Jahr das FiZ-Team. Frauke Freese wird neue Elternvertreterin und nach dem Ausscheiden von Karina Schenkel übernimmt Jennifer Henrich ihre Vertretung.

HIGHLIGHTS 2023

Ein Highlight war unsere erfolgreiche Re-Auditierung nach dem Anforderungskatalog „Familien im Zentrum“, die bis Dezember 2026 gültig ist. Geprüft wurden dabei sieben Qualitätsbereiche (Familie, Pfarrei und Glaube, Qualitätsentwicklung/-sicherung, Sozialraum, Steuerung FiZ, Personal, Ressourcen).



KONTAKT

Sandra Harrach-Prüller

Lucy-Kurlbaum-Beyer Platz 4
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 447 52 30

familienzentrum@caritas-wetzlar-ide.de



AMBULANTE ERZIEHUNGSHILFEN DALHEIM

WO UND WIE SIND WIR AKTIV?

Die Ambulanten Erziehungshilfen (AEH) bieten Familien Unterstützung, Begleitung und Beratung bei:

- der Bewältigung von Erziehungsaufgaben
- der Lösung von Alltagsproblemen, Konflikten und Krisen
- Schulproblemen
- herausfordernden Situationen in der Partnerschaft oder als Alleinerziehende, auch in Trennungs- und/oder Scheidungssituationen
- Behördenangelegenheiten und Kontakten zu Ämtern
- Problemen mit der Haushaltsführung und -planung
- der Verbesserung der Wohnsituation

DAS TEAM DER AEH

Derzeit arbeiten in der AEH 8 Mitarbeiter*innen, davon 6 Frauen und zwei Männer mit den unterschiedlichsten Qualifikationen wie z.B. Erzieher*in und Sozialarbeiter*in, die über zahlreiche Zusatzqualifikationen wie z.B. systemische Beratung, Konfliktbegleitung, Mediation, Multifamilienarbeit etc. verfügen.

HIGHLIGHTS 2023

Nach den Beschränkungen der Coronazeit konnten wir 2023 endlich wieder mit 50 Eltern und Kindern auf eine gemeinsame Familienfreizeit fahren - dieses Mal ins Familienferiendorf Hübingen im Westerwald.

Darüber hinaus fanden zwei Angel-Events mit den Kreativ Anglern aus Naunheim sowie unsere alljährliche Weihnachtsfeier mit allen Familien statt – in diesem Jahr mit Geschenken für unsere Familien vom „Firmenweihnachtsbaum“ der Firma TB& C aus Herborn.

Aber auch unsere regelmäßigen Angebote in der Gruppenarbeit sorgten für regen Zulauf, bei denen wie u.a. in den Räumen der AEH gemeinsam mit Kindern kochen oder basteln.



GEMEINSAM ARBEITEN WIR ... MIT DEN ELTERN:

- Hilflosigkeit im Erziehungsalltag überwinden
- Ressourcen und Stärken erkennen
- Lernen, auf Gefühle zu achten und diese zu benennen
- Lernen, eigene Bedürfnisse auszudrücken
- Mut zur Unvollkommenheit haben
- die Bedürfnisse der eigenen Kinder erkennen und verstehen
- In der Familie gemeinsame Vereinbarungen treffen

... MIT DEN KINDERN UND JUGENDLICHEN:

- Mut machen
- eigene Stärken erkennen
- Zuhören lernen
- Konflikte lösen
- Regeln verstehen und akzeptieren
- Folgen erleben statt Bestrafungen erfahren

ZAHLEN & FAKTEN:

Durchschnittlich betreute die AEH 2023 zwischen **45 und 50 Familien** zeitgleich.

KONTAKT

Silke Däumer

Gutleutstraße 3
35576 Wetzlar/Niedergirmes
Tel.: 06641 – 90 26-210
silke.daeumer@caritas-wetzlar-lde.de



JUGEND & SCHULE

INKLUSION AN SCHULEN

INKLUSION BEDEUTET, ...

... dass kein Kind vom Unterricht in der allgemeinen Schule ausgeschlossen wird, sondern gleichberechtigten Zugang zu den Bildungsangeboten erhält. Daher sind wir aus der Abteilung Inklusion die Ansprechpartnerinnen für Eltern, Schulen und Kostenträger, wenn es um den Einsatz von Schulbegleiter*innen im Lahn-Dill-Kreis geht.

WAS PASSIERT IN UNSEREM AUFGABENBEREICH?

Als Koordinationskräfte suchen wir die passenden Schulbegleiter*innen für ein Kind. Nach dem Kontakt mit den anfragenden Eltern, Schulen oder Kostenträgern führen wir Bewerbungsgespräche mit Interessent*innen und organisieren Hospitationstermine an den Schulen. Nach der Einstellung begleiten wir die Inklusionskräfte in Form von persönlicher Beratung und Fortbildungsveranstaltungen. Wir stehen sowohl den Eltern als auch den Schulen beratend zur Verfügung und nehmen an Hilfeplankonferenzen und Gesamtfallplanungen teil.

DAS TEAM

Unser Team besteht aktuell aus 4 Koordinatorinnen und einer Mitarbeiterin für die Abrechnung mit den unterschiedlichen Kostenträgern. Für das Jahr 2024 sind eine Aufstockung des Koordinationsteams und eine veränderte Zuständigkeit für das Abrechnungswesen geplant.

BESONDERHEITEN 2023

Seit einigen Jahren beobachten wir die stetig steigende Zahl der Anträge zur Schulbegleitung und der tatsächlich bewilligten Maßnahmen. Die Bedarfe der Kinder sind vielfältig und fordern einen besonderen Einsatz der Mitarbeiter*innen. Bedingt durch den Fachkräftemangel steigt auch die Anzahl der Nichtfachkräfte im Bereich der Schulbegleitung stark an. Unsere Aufgabe und Ziel ist es, besonders diese Mitarbeiter*innen gut zu begleiten und weiterzubilden.

ZAHLEN & FAKTEN

Im Jahr 2023 wurden an rund **45 Schulen** im gesamten Lahn Dill Kreis **150 Kinder und Jugendliche** betreut. **135 Inklusionskräfte** standen hierzu zur Verfügung.



KONTAKT

Melanie Hörr

Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 - 90 26-270
melanie.hoerr@caritas-wetzlar-ide.de

NACHMITTAGSBETREUUNG AN SCHULEN

ENTWICKLUNG UND AUFGABEN 2023

Im neuen Schuljahr 2023/2024 übernahm das Team der Caritas Nachmittagsbetreuung an Schulen sieben weitere Grundschulen im Rahmen des „Pakts für den Ganztag“. Damit betreut der Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. nun insgesamt 12 Grundschulen und 6 weiterführende Schulen im Lahn-Dill-Kreis. Während sich die Arbeit an den weiterführenden Schulen hauptsächlich auf administrative und personelle Aufgaben konzentriert, übernimmt die Caritas im Grundschulbereich die komplette Organisation und Durchführung der Betreuung.



UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

In der Grundschulbetreuung werden rund 1.500 Schülerinnen und Schüler von etwa 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die unterrichtsfreie Zeit begleitet. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Frühbetreuung ab 7 Uhr, die Hausaufgabenbetreuung in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, die Durchführung von AG-Angeboten, freies Spiel sowie die immer stärker nachgefragte Ferienbetreuung.

UNSERE HIGHLIGHTS 2023

Besonders erfreulich war, dass der Nachmittagsbetreuung 2023 im Rahmen der Aktion der Wetzlarer Neuen Zeitung „Helft und Helfen“ ein größerer, einmaliger Spendenbetrag überreicht wurde, der den gesamten Betreuungsangeboten zugutekam. Darüber hinaus fanden in Kooperation mit dem Naturverein „Freunde des Waldes“ an allen Schulen Waldtage statt: Hierbei verbrachten erfahrene Wildnispädagog*innen und Betreuungspersonal mit den Kindern ganze Tage im Wald und vermittelten ihnen Natur sowie die Bedeutung des Waldes auf anschauliche Weise.

KONTAKT

Sabine Grollmann-Serve

Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 90 26-261

sabine.grollmann-serve@caritas-wetzlar-ide.de



JUGENDPFLEGE MITTENAAR (JIM)

UNSERE ANGEBOTE

Unsere Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren in der Region, die in ihrer Freizeit an unseren vielfältigen Aktivitäten teilnehmen möchten.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Unsere Hauptaufgabe besteht darin, Kindern und Jugendlichen im „offenen Treff“ die Möglichkeit zu bieten, aktiv zu partizipieren und eigenständig Entscheidungen zu treffen. Wir organisieren u.a. ein wechselndes monatliches Programm mit vielfältigen Aktionen wie Basteln, Kochen und Kreativprojekten, die ihre Selbstständigkeit, Kreativität und sozialen Fähigkeiten stärken. Darüber hinaus gestalten wir abwechslungsreiche Freizeitangebote, Workshops und Veranstaltungen, unterstützen bei der sozialen Integration und begleiten bei persönlichen oder schulischen Herausforderungen.

DAS TEAM

Bis September bestand unser Team aus einer Jugendpflegerin, seit September 2023 haben wir Verstärkung durch eine zweite Jugendpflegerin erhalten. Außerdem kooperieren wir mit der Schulsozialarbeiterin, um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen.

UNSERE ENTWICKLUNG

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Meinungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in die Gestaltung unserer Angebote und Programme einzubeziehen. Dank einer Spende können wir dies auch besser verwirklichen und haben bereits erste Veränderungen in unserer Jugendpflege durchgeführt, um das Wohlbefinden der Jugendlichen zu stärken.

Unser „offener Treff“ wird zunehmend mit sportlichen Angeboten wie Yoga sowie mit kulinarischen Aktivitäten wie der Zubereitung von Snacks, Smoothies und Waffeln bereichert. Zudem haben wir uns vorgenommen, verstärkt mit der Johann-Heinrich-Alsted-Schule zusammenzuarbeiten, um unsere Angebote besser aufeinander abzustimmen.

Besonders stolz sind wir auf Veranstaltungen wie die Mädchentage und den Wendo-Kurs, die darauf abzielen, Mädchen in ihrer Selbstsicherheit und ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Unsere Ausflüge sind sorgfältig

ausgewählt und bieten eine Kombination aus Spaß, Freude, Nachhaltigkeit sowie Sport und Bewegung – darunter Besuche ins Mathematikum, der Trampolinhalle, dem Zoo und Indoorspielhallen.

Ein besonderes Merkmal unserer Arbeit ist, dass wir unsere Aktionen immer passend zur Jahreszeit und zu besonderen Anlässen planen und diese mit kreativen Feierlichkeiten gestalten. Durch diese vielfältigen und durchdachten Angebote möchten wir den Kindern und Jugendlichen nicht nur Spaß und Freude bieten, sondern auch ihre Entwicklung ganzheitlich fördern und sie in ihrem Alltag bestmöglich unterstützen.

ZAHLEN & FAKTEN:

Im Jahr 2023 organisierten wir insgesamt **45 Veranstaltungen, inklusive Ausflügen.** Dabei hatten wir insgesamt **53 angemeldete Kinder und Jugendliche**, die je nach Interesse an unterschiedlichen Aktionen teilgenommen haben.

KONTAKT

v. links n. rechts

Ciara Holzapfel
Tel.: 0151 – 72 51 74 95

Semanur Guezel
0151 – 18 44 39 48

Burggraben 18 | 35756 Mittenaar
jugendpflegemittenaar@caritas-wetzlar-ldc.de



JUGENDPFLEGE SINN (BISTRO GENIAL)

UNSERE ANGEBOTE

Unsere Angebote richten sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und Jugendliche ab 12 Jahren in der Region, die in ihrer Freizeit an unseren vielfältigen Aktivitäten teilnehmen möchten.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Unsere Hauptaufgabe besteht darin, Kindern und Jugendlichen in unseren Treffs die Möglichkeit zu bieten, aktiv zu partizipieren und eigenständig Entscheidungen zu treffen. Wir organisieren ein monatliches Programm mit vielfältigen Aktionen wie Basteln, Kochen und Kreativprojekten, die ihre Selbstständigkeit, Kreativität und sozialen Fähigkeiten stärken. Darüber hinaus gestalten wir Freizeitangebote und Veranstaltungen, unterstützen bei der sozialen Integration und begleiten bei persönlichen oder schulischen Herausforderungen.

Zu unseren Aufgaben gehört auch der „Kids-Treff“, der sich speziell an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren richtet. Dieser Treff ist kindgerecht gestaltet und geht auf die besonderen Bedürfnisse der jüngeren Kinder ein. Der „Offene Treff“ hingegen richtet sich ausschließlich an Jugendliche ab 12 Jahren.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Planung und Durchführung des Sommerferienpasses für die Gemeinde Sinn. Hierbei koordinieren wir zahlreiche Veranstalter und Aktivitäten, um ein möglichst vielfältiges und spannendes Programm für die Kinder während der Sommerferien anzubieten.

DAS TEAM

Bis September bestand unser Team aus einem Jugendpfleger, seit September haben wir Verstärkung durch eine zweite Jugendpflegerin erhalten.

UNSERE ENTWICKLUNG

Wir setzen verstärkt auf sozialpädagogische Arbeit und haben 2023 viele interkulturelle Projekte durchgeführt, wie etwa Kochaktionen, bei denen Gerichte aus verschiedenen Kulturkreisen gemeinsam zubereitet wurden. Dabei

lernten die Kinder und Jugendlichen nicht nur neue kulinarische Traditionen kennen, sondern entwickelten auch Verständnis und Offenheit für andere Kulturen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, mehr kreative Materialien in die Jugendpflege zu integrieren, damit die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Aber auch die gezielte Unterstützung unserer Kinder & Jugendlichen z.B. durch die Veranstaltungen wie Mädchentagen zur Stärkung des Selbstbewusstseins zählt zu unseren Aufgabengebieten. Unsere Ausflüge sind gezielt geplant, um Spaß, Nachhaltigkeit und Bewegung zu verbinden – etwa in der Trampolinhalle, Indoorspielplätzen, Tier- und Vogelparks.

Ein besonderes Merkmal unserer Arbeit ist die Gestaltung von Angeboten, die sich an der Jahreszeit und aktuellen Anlässen orientieren, verbunden mit kreativen Feierlichkeiten. Durch diese vielfältigen Angebote möchten wir den Kindern und Jugendlichen nicht nur Freude bereiten, sondern auch ihre sozialen, kreativen und persönlichen Fähigkeiten fördern.

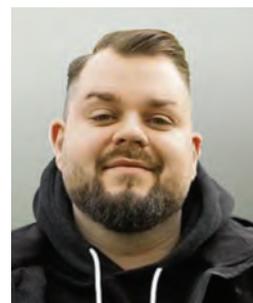
ZAHLEN & FAKTEN

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt **29 Veranstaltungen, inklusive Ausflügen, organisiert. Dabei hatten wir insgesamt 30 angemeldete Kinder und Jugendliche, die je nach Interesse an unterschiedlichen Aktionen teilgenommen haben.**

KONTAKT

Nicolai Mokosch

Ballersbacher Weg 6
35764 Sinn
Tel.: 0151 – 40 01 64 38
jugendpflegesinn@caritas-wetzlar-lde.de



PAJU HAIGER

Die Stadtjugendpflege Haiger mit ihrem Jugendzentrum „PaJu“ dient als offenes und niederschwelliges Angebot für alle Jugendlichen der Kernstadt und den Stadtteilen von Haiger.

WO UND WIE SIND WIR AKTIV?

Die Stadtjugendpflege bietet den Jugendlichen einen geschützten Raum, leistet Beziehungsarbeit sowie Beratung und Unterstützung der Jugendlichen. Außerdem bietet sie für die Jüngeren (Kinder ab 6 Jahren) den „Kids-Treff“ an. Neben den von der Stadtjugendpflege organisierten Angeboten unterstützt diese die Anliegenden Schulen in Form von AG's und Ferienprogrammaktionen. Zudem wird regelmäßig ein eigenes Aktionsprogramm geplant und umgesetzt, welches Ausflüge, Outdoor-Aktionen und sportliche sowie kreative Aktivitäten beinhaltet.

HIGHLIGHTS AUS UNSERER ARBEIT 2023

- Im Februar Start der Begegnunginsel Haiger im PaJu
- unterstützende Tätigkeit beim Spieletreff
- Unterstützend aktiv beim Kinderkarneval in Haiger-Allendorf
- Jährlicher Ausflug in das Phantasialand – Aufholen nach Corona
- Summer Splash-Jugendfestival
- Jährliche Beteiligung am städtischen Ferienprogramm
- Kunstprojekt „upCYCLING“
- Familienmesse Haiger
- Projekt Aufsuchende Arbeit

ZAHLEN & FAKTEN:

Im Jahr 2023 hatte das Jugendzentrum an **3-4 Wochentagen** regelmäßig geöffnet.
An diesen Tagen waren im Schnitt zwischen **12 und 17 Jugendlichen** im Jugendzentrum vor Ort.



VERÄNDERUNGEN IM TEAM

Im Jahr 2023 bestand das Team zunächst aus vier festangestellten Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen. Zusätzlich wurde das Team von zwei Übungsleiterinnen unterstützt. Im Laufe des Jahres verließen zwei der Jugendpfleger und eine Übungsleiterin das Team. Ein neuer Jugendpfleger ergänzt seit Januar 2024 das Team.

KONTAKT

Ciara Holzapfel
Lena Hennings
Maximilian Pauler

Kühlhausstraße 1
35708 Haiger
Tel.: 02773 – 834 89 17
0151 – 72 51 74 95
jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de

SENIOREN & PFLEGE

CARITAS SOZIALSTATION



WAS LEISTEN WIR?

Die Caritas Sozialstation versorgt Pflegebedürftige, Kranke und Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen. Wir versorgen unsere Patienten mit Leistungen aus der Pflegeversicherung, wie z.B. Waschen, Duschen, Frühstück richten etc. Darüber hinaus bieten wir vom Arzt verordnete Behandlungspflege an, die z.B. die Verabreichung von Medikamenten, das Spritzen von Insulin und vieles mehr beinhaltet. Zusätzlich bieten wir für unsere Patient*innen auch Unterstützung im Bereich der Hauswirtschaft und Betreuung an. Darüber hinaus übernehmen wir auf Wunsch Beratungsbesuche zur Pflege.

UNSERE ENTWICKLUNG IN 2023

Das Jahr 2023 stand unter starkem wirtschaftlichem Druck, und es ist unserem Team gelungen die Sozialstation bis Ende des Jahres zu einem positiven Jahresergebnis zu führen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und steigender Kosten konnten wir durch gezielte Maßnahmen die Wirtschaftlichkeit der Sozialstation sichern. Die gute Zusammenarbeit und der Einsatz aller Mitarbeitenden haben wesentlich dazu beigetragen, dieses positive Ergebnis zu erreichen.

ZAHLEN & FAKTEN

Das Team der Sozialstation bestand im Jahr 2023 aus insgesamt **48 Mitarbeiter*innen**. Dazu zählen Betreuer*innen, Hauswirtschaftskräfte, Pflegehelfer*innen sowie 1-jährig und 3-jährig examinierte Pflegekräfte mit unterschiedlichen Fachweiterbildungen.

2023 hat unser Team im Durchschnitt täglich **ca. 280 Patienten** versorgt.

KONTAKT

Wolfgang Redant

Wetzlarer Straße 9
35580 Wetzlar/Nauborn
Tel.: 06441 – 90 26-300
sozialstation@caritas-wetzlar-lde.de



TAGESPFLEGE BRAUNFELS

UNSER ANGEBOT

Im Jahr 2023 war die Belegung in unserer Caritas Tagespflege zu Beginn noch nicht optimal. Aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen konnten viele Pflegebedürftige unser Angebot nicht in Anspruch nehmen. Erst gegen Ende des Jahres entspannte sich die Situation, und wir konnten eine erfreuliche Steigerung der Belegung verzeichnen.

VERÄNDERUNGEN IM TEAM

Auch im Team gab es einige Veränderungen. Einige Kolleginnen und Kollegen haben uns verlassen, während neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazugekommen sind. Dies stellte uns vor die Herausforderung, uns als Team neu zu organisieren und unsere Zusammenarbeit zu stärken.



UNSERE HIGHLIGHTS IN 2023

Ein Highlight des Jahres war unser Sommerfest, das sich als ideale Gelegenheit erwies, sich untereinander besser kennenzulernen. In entspannter Atmosphäre konnten wir die neuen Teammitglieder willkommen heißen und so die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit schaffen.



KONTAKT

Tatjana Fischer

Hecksbergstraße 29
35619 Braunfels
Tel.: 06441 – 90 26-360
tagespflege@caritas-wetzlar-lde.de



TAGESPFLEGE LAHNAU

UNSER ANGEBOT

Die Tagespflege Lahnau richtet sich an ältere Menschen und Senioren mit und ohne Einschränkungen, um pflegende Angehörige zu unterstützen und der Vereinsamung vorzubeugen.

WAS FINDET IN DER TAGESPFLEGE STATT?

- Betreuung und Versorgung von Senioren oder Personen mit Einschränkungen oder Unterstützungsbedarf
- Vielfältige Angebote wie z.B. Basteln, Malen, Werken, Denksport, Singen, Musizieren, Bewegungsspiele, Gymnastik, Gesprächsrunden, Spaziergänge, Ausflüge, Fest- und Feierngestaltung
- Hilfestellung bei pflegerischen Aspekten wie z.B. der Medikamentengabe
- Förderung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten
- Begleitung und Beratung von Gästen und Angehörigen
- Unser Ziel: Besucher*innen einen abwechslungsreichen und schönen Tag in unseren Räumen bereiten

DAS TEAM IN DER TAGESPFLEGE LAHNAU

Unser Team besteht aus 10 Mitarbeitern, darunter ein Einrichtungs- und Pflegedienstleitung, eine stellvertretende Einrichtungs- und Pflegedienstleitung, Pflegefachkräften, Betreuungskräften, Hauswirtschaftskräften, Busfahrern, ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen, die mit musikalischen und kognitiven Beiträgen unser Team unterstützen.



HIGHLIGHTS 2023

- Sommerfest mit unseren Gästen und Angehörigen
- Kooperation mit den Kitas – z.B. zum Laternenfest
- Vorleser*innen und Musiker*innen kamen regelmäßig in unsere Einrichtung
- Kirchliche Feiertage wie z.B. Ostern, Weihnachten etc.
- Sternsingeraktion in der Einrichtung
- Teilnahme am Adventsfenster der Gemeinde Lahnau und Gestaltung mit den Gästen der Tagespflege

ZAHLEN & FAKTEN:

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag geöffnet. Täglich stehen **16 Tagespflegeplätze** zur Verfügung. Wir haben ca. **35 Gäste**, die an unterschiedlichen Tagen zu Besuch sind; manche der Gäste kommen **1 mal pro Woche** in die Einrichtung und manche **5 mal pro Woche**.

KONTAKT

Kerstin Becher

Jahnstr. 2
35633 Lahnau
Tel.: 06441 – 90 26-350
kerstin.becher@caritas-wetzlar-lde.de



AMBULANTER DEMENZ- & BESUCHSDIENST

UNSER ANGEBOT

Der Ambulante Demenz und Besuchsdienst ist ein Entlastungsangebot für pflegebedürftige Familienmitglieder sowie ihrer Angehörigen unabhängig von ihrem Alter und ihrer Beeinträchtigung. Auch Angehörige können Übungsleiter werden, wenn sie keine Pflegeperson sind.

Der Ambulante Demenz- und Besuchsdienst unterstützt Angehörige, indem unsere freiwillig engagierten und geschulten Mitarbeitenden pflegebedürftige Familienmitglieder in deren häuslicher Umgebung besuchen. Die Besuche erfolgen stundenweise und werden individuell nach Absprache gestaltet. Mögliche Aktivitäten umfassen gemeinsame Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, Ausflüge zur Eisdielen, Gespräche über Erinnerungen und Erlebtes, Singen oder Vorlesen. Es wird darauf geachtet, dass die „Chemie“ zwischen den Beteiligten stimmt und individuelle Vorlieben berücksichtigt werden. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen organisieren darüber hinaus unter anderem sog. Oasentage, Gesprächskreise für Angehörige, Schulungen für pflegende Angehörige und Übungsleiter*innen sowie Stammtische für unsere freiwilligen Helfer*innen. Auch die Beratung rund um das Thema Demenz, Unterstützung bei der Antragstellung und Abrechnung mit den entsprechenden Kostenträgern zählen zu den Aufgaben.

DAS TEAM:

Im März 2023 haben wir unsere langjährige Mitarbeiterin Doris Stellwag in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Glücklicherweise unterstützt sie uns weiterhin auf 520-Euro-Basis. Aktuell besteht unser Team aus den zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Elvira Schmidt und Viola Metz. Unsere Kollegin Elke Schmidt ist für die Edukationsschulung für pflegende Angehörige zuständig und arbeitet mit einer Teilzeitstelle im Ambulanten Demenz- und Besuchsdienst.

UNSER JAHR 2023

- Die durch die Pandemie pausierten Gruppenangebote, wie Schulungen und Stammtische, wurden wieder aufgenommen, die in der zweiten Jahreshälfte einen kontinuierlichen Teilnahmeanstieg verzeichnete.
- Übernahme der Alzheimergesellschaft mit 20 Übungsleiter*innen und 28 Klienten

- In Dillenburg wurde ein Angehörigengesprächskreis für Menschen mit Demenz mit fachlicher Begleitung ins Leben gerufen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot auf zwei Gruppen erweitert.
- Durchführung der Fachtagung Demenz der Alzheimer-Gesellschaft
- Der Zonta Club veranstaltete eine Benefizlesung mit der Schauspielerin Andrea Sawatzki zugunsten des Ambulanten Demenz- und Besuchsdienstes sowie des Frauenhauses.
- Im November 2023 erfolgte der Umzug unseres Dienstes an zwei neue Standorte: der Hauptsitz wurde in der Hintergasse in Dillenburg bezogen, die Zweigstelle befindet sich nun in der Sozialstation in Wetzlar-Nauborn.

ZAHLEN & FAKTEN:

Anzahl der Leistungsempfangenden Personen: **205**

Anzahl der Leistungserbringenden Personen: **191**

Unsere freiwillig engagierten Mitarbeiter*innen haben im Jahr 2023 mit **9414 Stunden** pflegende Angehörige unterstützt und entlastet.

KONTAKT

v. links n. rechts

Elvira Schmidt, Viola Metz

Hintergasse 2
35683 Dillenburg
Tel.: 06441 – 90 26-335
ambdemenzdienst@caritas-wetzlar-ide.de



BETREUUNGSVEREIN



WER SIND WIR?

Das Angebot des Betreuungsvereins richtet sich an die Bevölkerung im Lahn-Dill-Kreis, die Unterstützung zum Thema rechtliche Betreuung in Anspruch nehmen möchte. Neben den Ratsuchenden werden auch die Betreuungsgerichte in Wetzlar, Herborn und Dillenburg sowie die Betreuungsgerichte der angrenzenden Landkreise durch das Team des Betreuungsvereins versorgt. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören dabei die Übernahme von rechtlichen Betreuungen als Vereinsbetreuer sowie Verfahrenspflegschaften.

IN WELCHEN BEREICHEN SIND WIR TÄTIG?

Der Betreuungsverein unterstützt ehrenamtliche Betreuer in der Ausübung ihres verantwortungsvollen Ehrenamts in allen Fragen der Betreuungsführung. Die Betreuungsbehörde teilt uns die Ehrenamtlichen gemäß dem Betreuungsgesetz schriftlich mit; diese werden von uns mindestens einmal jährlich kontaktiert und zu Veranstaltungen eingeladen.

Wir bieten dabei u.a. das hessische Curriculum an, eine über mehrere Wochen laufende Schulungsreihe, die juristische, medizinische, pädagogische und sozialrechtliche Themen sowie Verwaltungsthemen umfasst. Alle sozialrechtlichen Fragestellungen sind sowohl Bestandteil der Schulungen als auch der Einzelberatungsgespräche.

DAS JAHR 2023

Im Kalenderjahr 2023 haben wir mehr Fälle als je zuvor bearbeitet: 211 rechtliche Betreuungen wurden von unserem sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Team übernommen. Zudem wurden 271 Beratungsgespräche zu vorsorgenden Verfügungen geführt, hauptsächlich in unserer Beratungsstelle oder im Rahmen von Hausbesuchen. Das Angebot für digitale Beratungen wurde nur verhalten angenommen, da Ratsuchende eine persönliche und direkte Beratung bevorzugen.

DAS TEAM DES BETREUUNGSVEREINS

Unser Team besteht aus neun Personen, davon acht im sozialarbeiterischen Bereich und eine Person in der Verwaltung. Im vergangenen Jahr wurden drei neue Fachkräfte gewonnen und eine langjährige Mitarbeiterin hat nach einem langen Erwerbsleben ihren Ruhestand mit einer öffentlichen Feierstunde angetreten.

Das Team bildet sich kontinuierlich in allen sozialrechtlichen Themen weiter – mit ein Grund dafür, dass im Jahr 2023 alle acht Vereinsbetreuer von der Anerkennungsbehörde erfolgreich neu zertifiziert wurden, was eine kontinuierlich hohe Qualität und Professionalität unserer Angebote gewährleistet.

ZAHLEN & FAKTEN:

Insgesamt betreuen wir **9 Betreuungsgerichte** und **2 Betreuungsbehörden**. Im Jahr 2023 wurden **235 Betreuungsfälle** von hauptamtlich bestellten Vereinsbetreuern übernommen. Darüber hinaus wurden **212 ehrenamtliche Betreuer** mit Informationen versorgt und in ihrer Arbeit begleitet.

KONTAKT

Herr Jens-Uwe Möglich

Goethestraße 13
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 – 90 26-421
betreuungsverein@caritas-wetzlar-lde.de



GEMEINWESENARBEIT & SOZIALE STADT

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM (KIFAZ) / FRÜHE HILFEN DALHEIM

WER SIND WIR?

Das Kinder- und Familienzentrum in Dalheim ist ein Leuchtturmprojekt des Sozialen Zusammenhalts und wird seit dem 01.12.2022 von der Quartiersmanagerin für Dalheim sowie der Koordinatorin des Kinder- und Familienzentrums und Fachkraft der Frühen Hilfen inhaltlich geführt. Am 12.05.2023 fand im Rahmen einer großen Feier die offizielle Eröffnung des Hauses statt. Seit dem Bezug des Kinder- und Familienzentrums konnte ein vielfältiges Angebotsspektrum von regelmäßigen Gruppenangeboten, über Kurse und einmalige Veranstaltungen bis zu Beratungsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen, etabliert werden.

HIER SIND WIR AKTIV:

Regelmäßige Gruppenangebote wie z.B. offener Spielkreis „die kleinen Strolche“ für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, kostenfreie Hausaufgabenbetreuung der Caritas, Breakdance und Akrobatik für Kinder ab 6 Jahren, Stadtteilfrühstück Dalheim, Qi Gong für Senior*innen in Kooperation mit der KSG Dalheim, „Musikalische Früherziehung“ für Kinder ab 3 ½ Jahren, Vorlesen für Erstklässler und Kinder der Vorlaufklassen, Windelcafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr und vieles mehr.

Angebote im Kursformat, darunter FitDankBaby, ein wöchentliches Sportprogramm für Mütter und deren Babys, Kinder-Yoga, ein wöchentliches Angebot für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, Zumba, wöchentlich in Kooperation mit der Volkshochschule Wetzlar uvm.

Einmalige Veranstaltungen wie z.B. die Teilnahme am Spielfest „MAL OBEN, MAL UNTEN“, dem „Alleinerziehenden-Frühstück mit Massage und Kinderbetreuung“, dem Kindersachenflohmarkt und weiteren.

Beratungsangebote wie die offene Sozialberatung „Beratung vor Ort“, ein niedrigschwelliges und kostenfreies Beratungsangebot mit dem Kommunalen Jobcenter Wetzlar, dem Jugendamt der Stadt Wetzlar, dem Stromsparmcheck der Caritas und der Sozialberatung des Quartiersmanagements Dalheim sowie einer Beratung durch eine Fachkraft. Dazu zählen auch die Frühen Hilfen für Dalheimer Eltern mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr: Die Fachkraft der Frühen Hilfen berät bei Bedarf zu Fragen der kindlichen Entwicklung, unterstützt aber auch im Umgang mit Behörden, z.B. bei Kindergeld- oder Elterngeldanträgen.

Willkommensbesuche im Stadtteil Dalheim: Durch die Willkommensbesuche im Rahmen der Frühen Hilfen der Stadt Wetzlar konnten im Jahr 2023 insgesamt 23 Familien mit Neugeborenen im Stadtteil Dalheim erreicht werden. Viele konnten durch den persönlichen Kontakt sehr gut an das Kinder- und Familienzentrum in Dalheim angedockt werden und nehmen seither regelmäßig mit ihren Kindern an den Angeboten teil. Bei einem Teil der angetroffenen Familien waren weitergehende Beratungstermine notwendig. Diese Eltern konnten im Kinder- und Familienzentrum begleitet und dem Bedarf entsprechend an andere Beratungsstellen in Wetzlar vermittelt werden.



KONTAKT

v. links n. rechts

Martina Reuter-Becker

Tel.: 06441 – 982 97 06
soziale-stadt@caritas-wetzlar-lde.de

Helene Kaschuba

Tel.: 06441 – 982 88 90
helene.kaschuba@caritas-wetzlar-lde.de

Berliner Ring 39 | 35576 Wetzlar



WOHNUNGSLOSENARBEIT

CARITASHAUS

UNSERE EINRICHTUNG

Das Caritashaus ist eine Anlaufstelle für wohnungslose Menschen mit einem integrierten Angebot, bestehend aus Tagesaufenthaltsstätte, Ambulanter Fachberatung, Wohnheim mit dezentralem stationärem Wohnen und Betreuten Wohnen. Des Weiteren gibt es als Außenstelle die Übernachtungseinrichtung für Durchwanderer und seit dem 01.07.2023 die Koordinationsstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz, die sich um die Weitervermittlung in den Notunterkünften kümmert (in Kooperation mit der Stadt Wetzlar bzw. dem LDK).

DAS JAHR 2023

2023 unterlag das Caritashaus einigen Veränderungen. Zwei langjährige Mitarbeiter der Fachberatung wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dafür konnten wir zwei neue Mitarbeiter*innen für unsere Arbeit gewinnen, die unser Team sehr bereichern. Auch konnten wir in Kooperation mit der Stadt Wetzlar das neue Konzept „Kooperationsstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz“ in Verbindung mit dem Projekt „Probewohnen“ ins Leben rufen. Außerdem erfuhren unser Tagesaufenthalt sowie unsere Übernachtungseinrichtung im vergangenen Jahr eine hohe Nachfrage, was den erheblichen und zunehmenden Bedarf an niedrigschwelligen Angeboten zur Existenzsicherung verdeutlicht.

AMBULANTE FACHBERATUNG

Im vergangenen Berichtszeitraum erfuhr unsere Beratungsstelle eine hohe Nachfrage. Die Anfragen sind dabei vielfältig und die Klärung der Anfragen aufgrund der Komplexität häufig herausfordernd. Dabei ließ sich beobachten, dass insbesondere folgende Themenkomplexe den Beratungsalltag immer wieder dominierten: Wie bereits im Jahr 2022 konnten wir auch im vergangenen Berichtsjahr feststellen, dass die Zahl der jungen wohnungslosen Menschen weiter zunimmt. Dabei sind es vor allem junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die immer häufiger in unsere Fachberatung kommen. Zudem mussten wir feststellen, dass nicht nur immer mehr junge Menschen, sondern vermehrt auch Frauen unsere Einrichtung aufsuchten. Dabei stellt sich aber immer häufiger heraus, dass die Weitervermittlung von Frauen sehr schwierig ist, da die Angebote für wohnungslose Frauen nach wie vor gering ausfallen.

Ein weiteres großes Thema war im vergangenen Berichtszeitraum insbesondere die medizinische Versorgung von Menschen ohne festen Wohnsitz: Aufgrund der Strukturen im Gesundheitssystem haben Menschen ohne festen Wohnsitz einen deutlich schlechteren Zugang zu Gesundheitsleistungen. Ambulante Versorgung sind ohne Wohnmöglichkeit so gut wie nicht zugänglich. Die stationäre Versorgung beschränkt sich dabei häufig auf die absolute Notfallbehandlung. Auch beobachteten wir einen Anstieg von Nachfragen von Personen, die einen Pflegebedarf haben.



CARITASHAUS

TAGESAUFENTHALTSSTÄTTE

Die Tagesaufenthaltsstätte ist eine Anlaufstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz. Sie dient als niedrighschwelliges Angebot für Wohnungslose. Hier können sie die vielfältigen Angebote, vom Duschen, Kochen bis zur Nutzung der Kleiderspenden in Anspruch nehmen. 2023 verzeichneten wir hier insgesamt 6227 Besuche.

UNSER JAHR

Im Jahr 2023 erlebten wir einen enormen Anstieg der Besucher*innen. Insbesondere auch der Frauenanteil ist enorm angestiegen. Ein Grund für den rasanten Anstieg der Besucherzahlen hängt einerseits mit der wachsenden Armut und Wohnungsnot zusammen. Andererseits hat auch die Einführung neuer Angebote zu größerem Zulauf geführt. Insbesondere erfuhren unsere regelmäßigen Essensangebote nach wie vor eine enorme Nachfrage. Im Jahr 2023 erweiterten wir dieses Angebot, sodass wir an mehreren Tagen warme Speisen in netter Atmosphäre und für einen kleinen Unkostenbeitrag anbieten konnten.

HIGHLIGHTS 2023

Ein großes Highlight war bereits im letzten Jahr außerdem das Friseurangebot, weshalb wir hieraus ein regelmäßiges Angebot gemacht haben. Ein weiteres wichtiges Angebot etablierte sich im letzten Jahr aufgrund des Hausärztemangels und den daraus resultierenden prekären Gesundheitszuständen unserer Besucher. Durch eine Kooperation mit einer ehrenamtlich tätigen Ärztin sowie dem Tafelladen Niedergirmes konnten monatliche Besuche einer medizinischen Sprechstunde organisiert werden.

Nicht weniger wichtig waren die verschiedenen Feste, die sowohl fester Bestandteil unserer Jahresplanung sind, aber auch durch verschiedene Kooperationen erweitert werden konnten. Besonders hervorzuheben ist hier die großzügige Einladung der Firma Bosch, die ein großes Weihnachtsessen für unsere Einrichtung organisiert hat.

BETREUTES WOHNEN

Im ambulant Betreuten Wohnen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten unterstützen wir Klienten vor allem nach dem Auszug aus dem Wohnheim des Caritashauses, aber auch Menschen, die aus der Wohnungslosigkeit eine eigene Wohnung beziehen konnten.

„Besondere soziale Schwierigkeiten“ sind gekennzeichnet durch überdurchschnittliche Schwierigkeiten bei der Erhaltung oder Beschaffung einer Wohnung und eines Arbeitsplatzes, beim Verlust familiärer und sozialer Bindungen bereits seit längerer Zeit, bei Überschuldung, Sucht und psychischer Erkrankung, Straffälligkeit und insbesondere der Unfähigkeit, diese Schwierigkeiten aus eigener Kraft zu überwinden.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 11 Männer und 3 Frauen im Alter von 29 bis 69 Jahren betreut. Dabei wurde u.a. Unterstützung durch die Sozialarbeiter*innen in folgenden Bereichen geleistet:

- Bearbeitung von Anträgen auf ALG II, Schwerbehindertenausweis
- Beantragung der Rente
- Beantragung von Grundsicherung im Alter
- Anbindung an die Schuldnerberatung
- Unterstützung bei Kontakten zum Jobcenter
- Krisenintervention
- Beantragung einer gesetzlichen Betreuung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Arztbesuche, etc.

DAS JAHR 2023

Im Jahr 2023 konnten wir durch die Maßnahme des Betreuten Wohnens viele KlientInnen unterstützen, die gerade in eine eigene Wohnung gezogen sind. Bei der Bearbeitung ihrer besonderen sozialen Schwierigkeiten benötigten sie Unterstützung, um im eigenen Wohnraum die ersten wichtigen Weichen für den Start in ein neues Leben zu stellen. Das galt auch für diejenigen, die aufgrund vielfältiger Problemlagen in Verbindung mit besonderen sozialen Schwierigkeiten kurz davor waren, ihre Wohnung zu verlieren. Zentraler Ansatzpunkt waren dabei gute Kooperationen mit den Wohnungsgebern und ein offener Dialog aber auch die Möglichkeit durch tragfähige Klientenbeziehungen verbindliche Absprachen mit den betroffenen Mieterinnen treffen zu können.

ÜBERNACHTUNGSEINRICHTUNG

UNSERE EINRICHTUNG

Die Wetzlarer Übernachtungseinrichtung für Durchwanderer dient der vorübergehenden Unterbringung alleinstehender Männer und Frauen ohne festen Wohnsitz. Die Angebote umfassen u.a. eine Grundversorgung, bestehend aus Körperhygiene, Ernährung, Kleiderhygiene, Freizeit (TV, Radio, Spiele usw.) und eine medizinisch-pflegerische Versorgung, im Bedarfsfall unter Anbindung an die Sozialstation des Caritasverbandes.

ZAHLEN & FAKTEN:

Die **Anzahl der Übernachtungen lag 2023** bei **2246** (2022: 1013). Im Berichtsjahr haben **196 Gäste** die Übernachtungseinrichtung in Anspruch genommen. **77 Klienten** haben 2023 zum ersten Mal die Einrichtung genutzt. Im Vergleich zu 2022 ist die Gesamtzahl der Übernachtungen im Jahr 2023 um etwa **45%** gestiegen.

Der starke Anstieg der Übernachtungen lässt sich insbesondere mit der niedrighschwelligeren Konzeptumgestaltung erklären, die durch die Personalerweiterung möglich war. Ein ganz wesentlicher Aspekt und ein deutlicher Trend lässt sich aber auch hinsichtlich einer durchschnittlichen längeren Verweildauer der Gäste in der Übernachtungseinrichtung erkennen.



KOORDINATIONSSTELLE

UNSERE EINRICHTUNG

Zum 01.07.2023 konnte in Kooperation mit der Stadt Wetzlar das Projekt Koordinationsstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz ins Leben gerufen werden. Hintergrund ist, dass immer häufiger Menschen dauerhaft in Unterbringungsverhältnissen verharren, da sie den Weg in adäquate Unterstützungsstrukturen nicht finden. Grund dafür ist meistens, dass Betroffene aufgrund der fehlenden Meldeanschrift zur permanenten Improvisation in ihrem Alltag gezwungen sind und dadurch von verschiedensten Teilhabemöglichkeiten und Hilfestrukturen ausgegrenzt sind und provisorische Unterkünfte zur langfristigen Institution werden. Das führt häufig dazu, dass sich die Notlagen der Betroffenen verschlimmern und wichtige Unterbringungskapazitäten dauerhaft belegt sind.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Ziel ist es, schnellstmöglich angemessenere Unterstützungsangebote zu erschließen und bestenfalls den Weg zurück in ein richtiges Mietverhältnis zu finden. Aber auch mittelfristige Zwischenlösungen, die als Grundvoraussetzung wenigstens eine Meldeanschrift beinhalten, durch diese wiederum die Arbeitsaufnahme, adäquate medizinische Versorgung oder auch ein Festbezug von Sozialleistungen ermöglicht werden, zählen zu unseren Maßnahmen.

PROBEWOHNEN

Ein wichtiger und zentraler Bestandteil ist dabei auch das neue Konzept Probewohnen. Hierbei werden durch die Unternehmen des sozialen Wohnbaus Wohnungen zur Probe zur Verfügung gestellt. Die Stadt tritt dabei als Hauptmieter ein und überlässt dabei die Wohnung zur Probe. Nach einer vereinbarten und bestandenen Bewährungszeit kann der Klient dann die Wohnung als Hauptmieter übernehmen. Im Jahr 2023 konnten so seit Projektstart 19 Personen in festen Wohnsitz vermittelt werden.

HAUS NOAH

UNSERE EINRICHTUNG

Das dezentrale stationäre Wohnheim Haus Noah gem. § 67 SGB XII ist an das Wohnheim im Caritashaus angegliedert und hält weitere vier Plätze ausschließlich für Männer vor. Das Haus Noah ist ebenfalls eine Selbstversorgereinrichtung.

Im Sommer 2022 wurde nach sorgfältiger Überlegung das Konzept für das Haus umgeschrieben. Inzwischen kann erfolgreich auf die Umstellung zurückgeblückt werden. Dadurch konnte eine gute Wohngemeinschaft heranwachsen und der Zusammenhalt der Bewohner gestärkt werden. Gemeinsame Projekte wie die Gartengestaltung oder Ausflüge konnten umgesetzt werden.

UNSERE RÄUMLICHKEITEN

Die Räumlichkeiten bieten einen leichten Kontrast zum Angebot in der Braunfelser Str. 1. Die Bewohner sind in ein sozialraumorientiertes Wohnumfeld integriert. Mit der Ausgliederung aus der stationären Einrichtung erhält der Klient die Möglichkeit und den Rahmen, ein selbstständiges und selbstverantwortliches Handeln einzuüben.

DIE BEWOHNER DES HAUS NOAH

Die Bewohner lernen im Haus Noah besonders die alltäglichen Aktivitäten umzusetzen, wie Mülltonnen rausstellen, Gehwege kehren, das Haus und das Wohnumfeld in Ordnung zu halten. Sie versorgen sich ebenfalls selbst und haben den „Vorteil“, dass ihnen alle Räume (Waschmaschine, Fitnessraum, Werkraum) ohne zeitliche Begrenzung zu Verfügung stehen. Dadurch sind sie in der Gestaltung ihrer verfügbaren Zeit frei.

Täglich sucht eine pädagogische Fachkraft die Bewohner auf, um einen Eindruck über Wohlbefinden und Zusammenleben zu erhalten. Ggf. werden von den Fachkräften weitere Beratungs- und Gesprächstermine vereinbart sowie bei Bedarf weiterführende (therapeutische) Hilfen organisiert.

Zudem finden regelmäßig Bewohnerversammlungen statt, bei denen verschiedene Themen und mögliche Probleme in der Wohngemeinschaft thematisiert werden können.



ZAHLEN & FAKTEN:

Im Berichtszeitraum nahmen 23 Personen das stationäre Hilfeangebot in Anspruch.

KONTAKT

Julia Kusminder

Braunfelser Straße 1
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 – 92 26-0
caritashaus@caritas-wetzlar-lde.de



BERATUNGSDIENSTE

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG

UNSERE ARBEIT IN DER EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG

Wir haben ein offenes Ohr für Personen, die in persönlichen, partnerschaftlichen oder familiären Anliegen in eine akute Krise geraten oder fachliche Unterstützung in schwierigen Lebensphasen brauchen. Unsere Beratung wendet sich an alle, unabhängig von ihrer Herkunft, Stellung, religiösem Bekenntnis und sexuellen Orientierung. Es können einzelne Menschen, Paare oder Familien zu uns kommen. Unser Angebot versteht sich als eine Begleitung auf Zeit, in der wir mit den Betroffenen versuchen, Wege aus der Krise zu finden. Unser Beratungsangebot legt einen Schwerpunkt auf die Begleitung von Paaren.



ANLIEGEN KÖNNEN SEIN:

- Persönliche Krisen im Alltag
- Konflikte in der Familie, in der Partnerschaft und im Beruf
- Erfahrungen von Trauer und Verlust
- Krisen nach Trennung und Scheidung
- Probleme in der Sexualität
- Sinn- und Glaubenskrisen

Das Team der EFL besteht aus einer Psychologin und 2 Sozialpädagoginnen. Alle haben Zusatzqualifikationen in den Bereichen Paarberatung und Familienberatung. Das Beratungsangebot wird zunehmend auch von Menschen mit psychischen Erkrankungen genutzt, die aufgrund der langen Wartezeit bei Therapeuten*innen unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Dies haben wir meist als hilfreich für die Menschen erlebt, aber gleichzeitig ersetzt die Beratung oftmals nicht die Notwendigkeit einer Therapie. In diesen Fällen konnten wir aber meistens eine Überbrückung bis zum Therapiebeginn gewährleisten. Auch der prozentuale Anteil der Paare, bei denen einer der Partner eine psychiatrische Diagnose hat, hat weiter zugenommen.

ZAHLEN & FAKTEN

Für 2023 waren **255 Beratungen** registriert. Dies waren **50 Fälle** mehr als im Vorjahr, jedoch war bei diesen Zahlen auch die Zahl der nicht zum Ersttermin erschienen Paaren/Personen höher als in den Jahren zuvor. Insgesamt wurden **209 Paare/Personen** von uns beraten.

KONTAKT

v. links n. rechts

Regine Syska, Marion Stroh (Wetzlar)

Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 – 90 26-0
efl@caritas-wetzlar-ide.de

Carolin Hoffmann-Berthel (Dillenburg)

Hintergasse 2
35683 Dillenburg
Tel.: 0170 – 670 29 25
carolin.hoffmann-berthel@caritas-wetzlar-ide.de



SCHWANGERENBERATUNG IN WETZLAR & DILLENBURG

UNSER ANGEBOT

Die Schwangerschaftsberatung ist ein Angebot für Schwangere, Paare und Familien mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr.

UNSERE AUFGABEN

Die Schwangerschaftsberatung informiert und berät in allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, unterstützt im Umgang mit Behörden, berät bei Konflikten, Nöten und psychischen Belastungssituationen während der Schwangerschaft und nach der Geburt sowie bei Problemen mit dem Partner/der Partnerin, den Eltern und anderen Bezugspersonen. Die Mitarbeitenden begleiten bei der Vorbereitung auf die neue Lebenssituation mit dem Kind und bieten Hilfe bei der Bewältigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie beraten zu Mutterschutz, Familienplanung oder sozialrechtlichen Fragen und informieren über finanzielle Ansprüche wie z. B. Kindergeld, Elterngeld, Bürgergeld sowie über Angebote der frühen Hilfen oder sozialräumliche Angebote.



UNSER TEAM

Das Team besteht aus drei Sozialarbeiterinnen/ Diplom-Pädagoginnen. Zwei Beraterinnen sind in der Beratungsstelle in Wetzlar tätig und eine Beraterin in Dillenburg, die bereits seit über 30 Jahren in der Schwangerenberatung tätig ist.

VERANSTALTUNGEN 2023

Im Frühjahr startete ein regelmäßiges Treffen von alleinerziehenden Müttern in Kooperation mit dem Familienzentrum Dalheim und Westend. Zudem gab es besondere Angebote für Alleinerziehende wie z.B. Massagen oder ein gemeinsames Frühstück einmal im Quartal, die sehr gut angenommen wurden.

KONTAKT

v. links n. rechts

Helene Kaschuba (Wetzlar)

Tel.: 0176 – 18 45 40 06
helene.kaschuba@caritas-wetzlar-lde.de

Alexandra Lazar (Wetzlar)

Tel.: 06441 – 90 26–221
alexandra.lazar@caritas-wetzlar-lde.de

Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar

Eva Sträßer (Dillenburg)

Hintergasse 2
35683 Dillenburg
Tel.: 06441 – 90 26–225
eva.straesser@caritas-wetzlar-lde.de

ZAHLEN & FAKTEN

Im Jahr 2023 wurden insgesamt
335 Personen und ihre Familien
bei uns beraten.



BERATUNGSSTELLE FÜR ÄLTERE MENSCHEN UND ANGEHÖRIGE

DAS PROJEKT

Die Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige ein Angebot für Menschen in der Regel ab 65 Jahren und deren An- und Zugehörige. Wir werden aber auch von jüngeren (betroffenen) Menschen kontaktiert, häufig zum Thema Demenz. Der Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill- Eder e.V betreibt die Beratungsstelle in Kooperation mit der Diakonie Lahn-Dill e.V. ; der Caritasverband versorgt den Nordkreis, die Diakonie den Südkreis.

2023 fanden auch regelmäßige Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz in Dillenburg statt, die sehr gut angenommen wurden und für die Angehörigen eine wertvolle Unterstützung darstellten. Zusätzlich bot die Beratungsstelle 2023 die Edukation Demenzschulung in Dillenburg an, ein spezielles Schulungsprogramm für Angehörige von Menschen mit Demenz.

UNSERE SCHWERPUNKTE

Die Schwerpunkte der Beratungsstelle liegen in der Demenz- und Wohnberatung; darüber hinaus beraten und informieren wir zu Themen wie

- regionale Versorgungsangebote
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Selbsthilfegruppen
- finanzielle Hilfen
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung

Zusätzlich bieten wir regelmäßig Vortragsveranstaltungen zu Themen rund um die Pflege an. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und konfessionsunabhängig und wir beraten neutral und arbeiten mit allen Leistungsanbietern im Lahn- Dill- Kreis zusammen.



ZAHLEN & FAKTEN

2023 wurden insgesamt **624 Klient*innen** im Lahn- Dill- Kreis beraten, davon **276 Klient*innen im Südkreis (Diakonie)** und **348 Klient*innen im Nordkreis (Caritas)**. Im Nordkreis waren **66 Klienten** in der Demenzberatung. Viele davon wurden/ werden über einen längeren Zeitraum – teilweise bis heute – begleitet.

KONTAKT

Elke Schmidt

Hintergasse 2
35683 Dillenburg
Tel.: 06441 – 90 26-344
seniorenberatung@caritas-wetzlar-lde.de



SOZIALBERATUNG

UNSERE ANGEBOTE

Unsere Angebote richten sich an alle, die Probleme und Schwierigkeiten in verschiedenen Lebensbereichen haben. Die Menschen in der Sozialberatung erhalten sofort Hilfe und individuelle Unterstützung, werden an entsprechende Fachstellen/Beratungsstellen weitergeleitet und bei der Kontaktaufnahme unterstützt. Die Sozialberatung steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Beruf, Herkunft, Konfession, sexueller Orientierung, oder Familienstand. Wir hören aktiv zu, beraten individuell und geben den Klient*innen praktische Informationen und Hilfen an die Hand. Oberstes Ziel der Beratung ist es, Klient*innen so zu helfen, dass sie sich wieder selbst helfen können.

Wir leisten Beratung und Unterstützung bei

- der Klärung der jeweiligen Themen, Fragen und Problemlagen
- der Sicherung rechtlicher und finanzieller Ansprüche
- Fragen zu staatlichen Leistungen wie Kindergeld, Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Erwerbsminderungsrente, Grundsicherung usw.
- dem Kontakt und der Konfliktbegleitung mit Ämtern und Behörden, Energieträgern oder anderen Institutionen
- (drohender) Arbeitslosigkeit
- der Suche nach Fachberatungsstellen, Selbsthilfegruppen oder anderen Hilfsangeboten
- gesellschaftlicher Teilhabe uvm.

Darüber hinaus sind wir aktiv in der Vernetzungsarbeit mit anderen Beratungsstellen, sozialen Angeboten und Akteur*innen in der Region und an der gemeinsamen Umsetzung und Beteiligung an verschiedensten Projekten im Raum Dillenburg beteiligt.

2023

Die Beratungsanfragen waren im Jahr 2023 kontinuierlich hoch, sodass eine stabile Auslastung des Beratungsangebots gewährleistet wurde.

Vor allem die Kombination aus finanzieller Hilfe und dem niedrigschwelligen Zugang zu Beratung ermöglichte es, mit den Klient*innen gemeinsam an Ihrer aktuellen Situation zu arbeiten, Überforderungssituationen abzuwenden, weitere Hilfen aufzuzeigen und sie präventiv zu begleiten.

WEITERE HIGHLIGHTS

- Start der Wanderausstellung „Vom Flüchtling zum Nachbarn“ im Rahmen der IKW 2023
- zwei Kleidertauschpartys in Kooperation mit der katholischen Pfarrei in Dillenburg
- Nikolausaktion im KleiderTREFF
- Beteiligung an der Familienmesse in Haiger
- die gemeinsame Umsetzung eines interkulturellen Kochtreffs, aus dem heraus sich eine feste Gruppe gebildet hat
- Weihnachtsgeschenkeaktion gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Dillenburg, unterstützt durch die Sparkasse Dillenburg und in Kooperation mit der Dillenburger Tafel.

ZAHLEN & FAKTEN

Zusätzlich zum regulären Beratungsangebot in der Sozialberatung war 2023 der Energiefond an die Sozialberatung gekoppelt, wodurch **82 Haushalten** eine gesonderte finanzielle Hilfe zuteilwerden konnte. Insgesamt wurden finanzielle Mittel in Höhe von **45.421,64 €** an die beratenen Klient*innen ausgezahlt.

KONTAKT

Katharina Pollok-Kaufenstein (Dillenburg)

Hintergasse 2
35683 Dillenburg
Tel.: 06441 – 90 26-235
katharina.pollok-kaufenstein@caritas-wetzlar-lde.de

Serena Leinweber (Biedenkopf)

Hainstraße 86
35216 Biedenkopf
Tel.: 06461 – 758 45 15
serena.leinweber@caritas-wetzlar-lde.de

MIGRATION

PROJEKT CARILINGUA

UNSER ANGEBOT

Das CariLingua-Projekt des Caritasverbandes Wetzlar-Lahn-Dill-Eder ist ein erfolgreiches Projekt, das sich darauf konzentriert, Zugewanderten und Geflüchteten bei der Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit Sprache und Integration zu helfen. In den vergangenen Jahren hat das Projekt eine klare Zielgruppe identifiziert: Menschen mit begrenzten Deutschkenntnissen, die Schwierigkeiten haben, sich bei Terminen in öffentlichen Institutionen zu behaupten. Das Projekt hat ehrenamtliche Helfer*innen mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen ausgebildet, die als Sprach- und Kulturvermittler fungieren. Diese Helfer begleiten die Klienten zu Terminen und bieten Unterstützung bei der Interaktion mit Behörden und Institutionen. Während des Projekts wurden die Sprach- und interkulturellen Fähigkeiten der ehrenamtlichen Helfer*innen weiter geschult, was zu einer Win-Win-Situation führte. Die Klienten erhielten Unterstützung, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, während die Helfer*innen Selbstvertrauen aufbauten und Referenzen für ihre berufliche Entwicklung sammelten. Die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts, einschließlich Zeitungsartikeln, Social Media-Präsenz, Flyerverteilung und Aktualisierungen der Homepage trug zur Bekanntheit und erfolgreichen Anwerbung sowohl von Dolmetscher*innen und Auftraggebern bei.



ERFOLGE DES PROJEKTS

Das CariLingua-Projekt hat während seiner Laufzeit und 2023 signifikante Erfolge erzielt wie z.B.:

- Schulungen für Dolmetscher: Im Zeitraum von Oktober 2021 bis September 2023 wurden insgesamt sechs Schulungsdurchgänge für Dolmetscher an den Standorten Wetzlar und Dillenburg durchgeführt. Diese Schulungen haben dazu beigetragen, die Fähigkeiten der Dolmetscher in den Bereichen Sprache und interkulturelle Kompetenz weiter zu entwickeln.
- 52 Dolmetscher*innen im Team: Das Projekt hat es geschafft, ein Team von 52 qualifizierten Dolmetscher*innen in 21 Sprachen zu rekrutieren und zu schulen. Diese stehen nun zur Verfügung, um Zugewanderte und Geflüchtete bei Terminen in öffentlichen Institutionen zu unterstützen.
- Steigerung der Aufträge: Ein beeindruckender Erfolg des Projekts ist die Steigerung der monatlichen Aufträge. Im Jahr 2021 wurden 445 Aufträge abgewickelt, während im Jahr 2023 bereits 654 Aufträge verzeichnet wurden. Diese massive Steigerung zeigt die hohe Nachfrage nach den Dienstleistungen des Projekts.

Da die Förderung für das ursprüngliche CariLingua-Projekt 2023 endete, wurde im vergangenen Jahr eine neue Kostenstruktur für das Projekt entwickelt, um Menschen in herausfordernden Situationen bestmöglich zu unterstützen und ihnen bei ihrer Integration in Deutschland zu helfen.

KONTAKT

Manal Al Saman

Charlotte-Bamberg-Straße 4
35578 Wetzlar
Tel.: 0160 – 94 60 05 80
manal.alsaman@caritas-wetzlar-lde.de



HIGHLIGHTS 2023

Um Familien in schwierigen finanziellen Situationen zu unterstützen, startete der Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V. auch 2023 die **Schulsachenaktion**. Dabei wurden Geld- und/ oder Sachspenden gesammelt und an bedürftige Familien ausgegeben, um Kindern und Jugendlichen einen gelungenen Schulstart zu ermöglichen. Die große Resonanz der Familien auf dieses Angebot zeigte, dass der Bedarf an Unterstützung in der Region nach wie vor hoch ist und solche Hilfsaktionen einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

Im Jahr 2023 wurde in Dalheim das neue **Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)** eröffnet. Das KiFaZ bietet eine umfassende Betreuung für Kinder im Vorschulalter und dient gleichzeitig als Begegnungsstätte für die Bewohnerschaft im Stadtteil Dalheim und der dazugehörigen Bredow-Siedlung. Neben der Kinderbetreuung werden hier auch zahlreiche Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern und Erziehungsberechtigte angeboten.

Auge in Auge mit einem Biber, eine echte Feuerwehrspritze bedienen oder sich von einem Parkour-Turm stürzen? All das und mehr erwartete Familien im Sommer 2023 beim **Familienfest des Caritas Familienzentrums** und des **Netzwerks Westend**. Die zahlreichen kostenfreien Angebote zum Basteln, Mitmachen, Genießen und Rätseln standen unter dem Motto „Westend bewegt“ und lockten rund 500 Besucher*innen bei strahlendem Sonnenschein in das Wetzlarer Westend.

Herzlich willkommen! Im Rahmen der Willkommensbesuche der **Frühen Hilfen** schauen Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes bei Familien mit Neugeborenen vorbei und überreichen u.a. ein Geschenk für das Baby sowie Informationen über Angebote für Familien im Stadtteil und der Stadt Wetzlar. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot im Sommer 2023 auch auf das Gebiet Wetzlar/ Steindorf ausgeweitet.

Eine besondere Auszeichnung für den **SpielTREFF Dillenburg**: Das generationen- und nationenübergreifende Spielprojekt wurde 2023 mit dem Integrationspreis des Lahn-Dill-Kreises geehrt. Das Projekt fördere insbesondere „die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“ und ist das einzige Angebot dieser Art in Dillenburg, das regelmäßig stattfindet.

Carilingua geht weiter: Das **Carilingua-Projekt** schult und vermittelt seit 2018 ehrenamtliche Dolmetscher*innen im gesamten Lahn-Dill-Kreis. Diese begleiten Menschen mit Migrationshintergrund in Alltagssituationen, zu Behörden oder Ärzten. Die finanzielle Förderung der Aktion Mensch für dieses Projekt endete am 30.09.2023, doch dem Team ist es gelungen, die Fortführung des Angebots durch neue Planungen zu sichern.

Die Energiekostenkrise bedroht im Winter 2023 die Existenzgrundlage zahlreicher Menschen. Das **Bistum Limburg** leistete hier im Rahmen des **„Notfallfonds Energiehilfe“** Unterstützung und stellt zwei Millionen Euro für konkrete Hilfen für Menschen in der Region zur Verfügung.

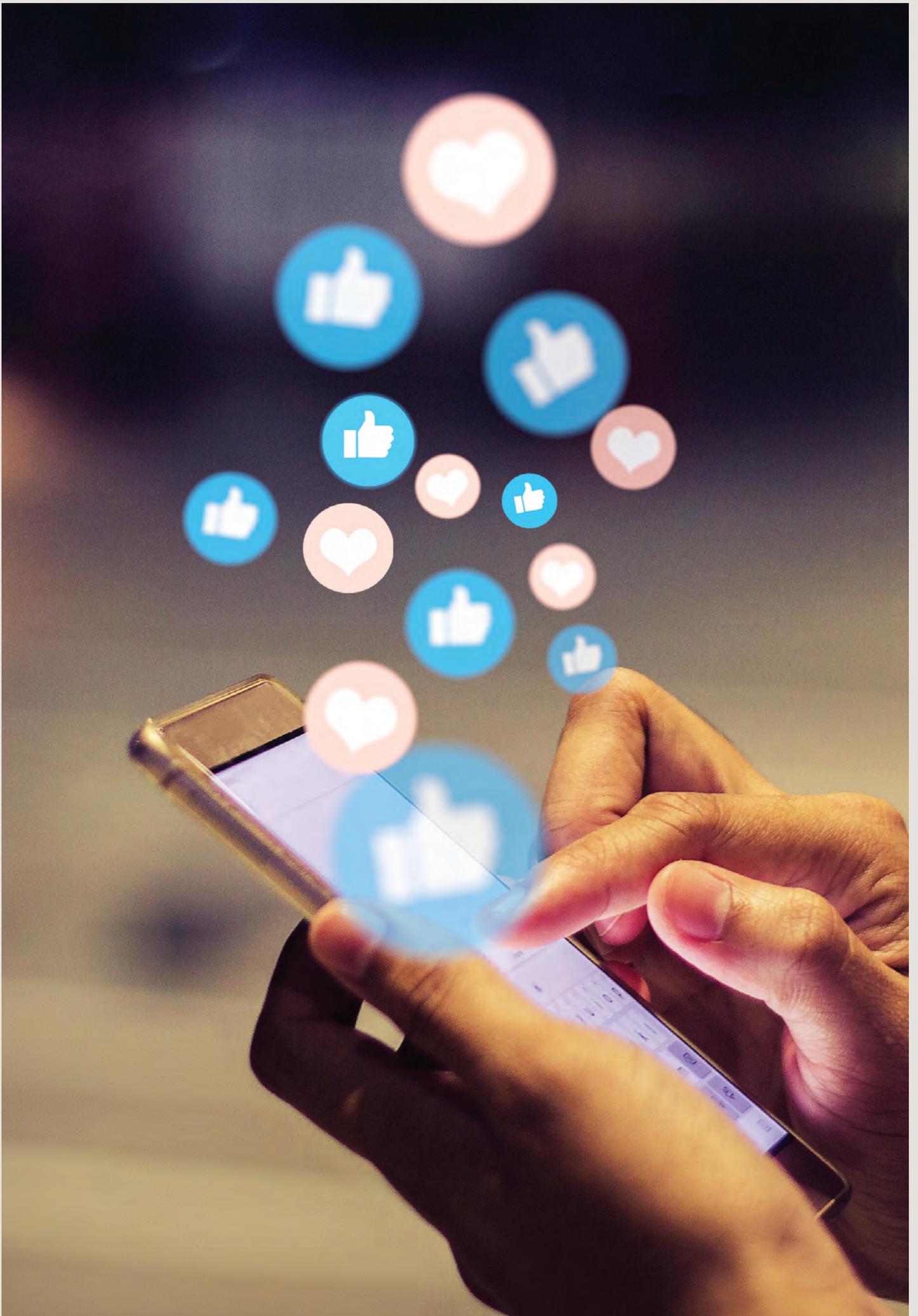
Fröhliche Weihnachten: Auch in diesem Jahr fand das besondere **Weihnachtsprojekt** der **Ambulanten Erziehungshilfen (AEH)** in Wetzlar in Kooperation mit den Mitarbeiterinnen der TB&C in Herborn statt. In der Vorweihnachtszeit kamen die Kinder der AEH zusammen, um ihre speziellen Geschenkewünsche auf „Wunschsterne“ zu schreiben. Diese Sterne wurden anschließend am Firmenweihnachtsbaum von TB&C aufgehängt, wo jede*r Mitarbeiter*in einen Stern nehmen konnte, um einen der Herzenswünsche zu erfüllen. Der Geschenkberg sorgte für strahlende Gesichter bei rund 60 Familien und eine fröhliche Weihnachtsstimmung.

2023 übernahm der Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V. daher von der Stadt Wetzlar die **Koordinationsstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz**. Die Anlaufstelle unterstützt Hilfesuchende dabei, aus dem komplexeren System der Hilfsangebote das für sie passende auszuwählen und einen Weg aus der Wohnungslosigkeit zu finden und beinhaltet auch das Projekt „Probewohnen“.

Nikolaus im KleiderTREFF: Die Nikolausaktion des Caritasverbandes Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder und der Katholischen Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill hat sich zu einer liebgewonnenen alljährlichen Tradition entwickelt. Auch 2023 kamen zahlreiche Kinder & Familien, um den Nikolaus (Pfarrer Christian Fah) live zu erleben, Nikolaustüten mit kleinen Leckereien in Empfang zu nehmen und gemeinsam die weihnachtliche Stimmung mit Popcorn, Zuckerwatte und warmen Getränken zu genießen.

Die hohen Lebensmittelpreise, die gestiegenen Energiekosten und deutlich höhere Ausgaben für Dinge des täglichen Bedarfs brachten 2023 zahlreiche Haushalte in Existenznöte: **Procter & Gamble** spendete nach einem Aufruf zwei LKWs mit 16 Paletten, vollgepackt mit Windeln, Hygieneartikeln, Waschmittel, Putzutensilien und mehr. Durch die Kooperation des Caritasverbandes mit anderen lokalen Wohlfahrtsverbänden konnten **der Transport der Spendengüter (DRK)**, ein kostenfreies Zwischenlager bei der Firma Carl Immobilien und die weitere Verteilung der Spenden in den gesamten Lahn-Dill-Kreis in kürzester Zeit organisiert werden.

Ein besonderes Event 2023 war das **Sommerfest für alle Mitarbeitenden** an der Grube Malapertus, das von der MAV (Sandra Ihne-Köneke, Brigitte Drühe, Marion Stroh, Matthias Buchheim, Melanie Kluge-Rink, Sebastian Keller, Dominik Lindenthal, Mark Wirth und Harald Schmidt) organisiert wurde. Bei leckerem Essen und Getränken und einem fantastischen Ausblick konnten sich Kolleg*innen aus unterschiedlichsten Diensten und Einrichtungen austauschen, in der Fotobox einmalige Erinnerungen gestalten und zusammen einen abwechslungsreichen Nachmittag genießen.





Weihnachtsessen für Wohnungslose

Auf der Speisekarte stehen „Gänsekeule, Rotkraut, Kartoffelknödel und Preiselbeer-Birne“. Erstmals hat das Unternehmen Bosch Home Comfort Group, früher Bosch Thermotechnik, in Zusammenarbeit mit der Caritas-Einrichtung für Wohnungslose, Menschen, die auf der Straße leben, zu einem Weihnachtsessen eingeladen. 40 Wohnungslose sind der Einladung in die Kantine des Unternehmens gefolgt. Bedient wurden sie von Oberbürgermeister Manfred Wagner, der Bundestagsabgeordneten Dagmar Schmidt (beide SPD) sowie vom Bosch-Standortleiter, Rainer Ortmann. Julia Kusminder, Leiterin des Caritas-Hauses, war mit ihren Mitarbeitern ebenfalls eingeladen. *lr/Foto: Lothar Rühl*

Lions Club spendet 1000 Euro

Dillenburg Kleidertreff erhält
Erlös aus Weihnachts-Aktionen

DILLENBURG (red). Im Kleidertreff Dillenburg haben Thomas Brandenburger und Dorothea von Wolff vom Lions Club Dillenburg-Schloßberg eine 1000-Euro-Spende aus den Weihnachts-Aktionen der katholischen Kirchengemeinde Dillenburg und des Caritasverbands Lahn-Dill-Eder überreicht.

Viele Kinder wurden am 6. Dezember am Hüttenplatz in Dillenburg vom Nikolaus – Pfarrer Christian Fahl (Katholische Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill) – mit einem kleinen Päckchen beschenkt. Anschließend konnten die

Mädchen und Jungen gemeinsam mit ihren Eltern die weihnachtliche Stimmung mit Popcorn, Zuckerwatte und warmen Getränken genießen.

Nicht alle Familien konnten ihren Kindern Weihnachtsgeschenke kaufen. Bei der Wunschzettel-Aktion in Dillenburg durften sich aber Kinder in vier teilnehmenden Dillenburg Läden ein kleines Geschenk aussuchen. Noch vor Weihnachten haben die teilnehmenden Familien die 213 Päckchen im Kleidertreff abgeholt – und so wurden die Kinder-Wünsche doch erfüllt.



Thomas Brandenburger (v. r.) und Dorothea von Wolff vom Lions Club Dillenburg-Schloßberg überreichen im Kleidertreff eine Spende an Linda Wünsche, Bettina Tönnesen-Hoffmann und Katharina Pollok-Kaufenstein. *Foto Lions Club Dillenburg-Schloßberg*

Energiearmut: Bistum richtet Notfallfonds ein

Zwei Millionen Euro Einzel- und Strukturhilfen für Betroffene / Beratungen gibt es bei der Caritas Wetzlar und Dillenburg

WETZLAR/DILLENBURG (red). Die Energiekostenkrise bedroht in diesem Winter die Existenzgrundlage zahlreicher Menschen, die nicht wissen, wie sie finanziell durch den Winter kommen sollen. Das Bistum Limburg leistet hier Unterstützung und stellt dafür zwei Millionen Euro für konkrete Hilfen im Rahmen des „Notfallfonds Energiehilfe“ zur Verfügung. Das teilt der Caritasverband Wetz-

lar/Lahn-Dill-Eder mit. Gibt eine Person mehr als zehn Prozent ihres Nettoeinkommens für Energie aus, gilt sie als von Energiearmut bedroht. Die Zahl derjenigen Menschen, die durch drastisch gestiegene Energiepreise von dieser Form der Armut betroffen sind, hat sich in den letzten Monaten vervielfacht. Egal ob Sozialberatung, ambulante Erziehungshilfen oder frühe Hilfen – in den Einrich-

tungen des Caritasverbandes wächst die Zahl der Hilfe- und Ratsuchenden stetig.

Konkrete Hilfe soll hier der „Notfallfonds Energiehilfe“ des Bistums Limburg leisten. Er richtet sich vor allem an diejenigen Menschen, die aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und energiebezogenen Entwicklungen besonders von Armut bedroht sind – sei es beispielsweise aufgrund eines geringen Einkommens, weil sie durch das Ras-

ter staatlicher Hilfen fallen oder Entlastungspakete bei ihnen nicht wirksam greifen.

Der Caritasverband für die Diözese Limburg arbeitet bei der Vergabe der Mittel aus diesem Notfallfonds mit den regionalen Caritasverbänden zusammen – im Lahn-Dill-Kreis ist dies der Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder, dessen Sozialberatungsstellen in Wetzlar und Dillenburg die

Beratung und Auszahlung der Hilfen übernehmen.

Seit 1. Februar können betroffene Einzelpersonen und Familien eine Auszahlung der Energiehilfen bei den Sozialberatungsstellen des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder sowohl in Wetzlar als auch in Dillenburg beantragen und eine Beratung in Anspruch nehmen. Weitere Informationen unter www.caritas-wetzlar-lde.de.

Nachbarschaftszentrum Westend

Horst-Schelbert-Straße 2, 35578 Wetzlar



hardy wenzel

★★★★★ 07.02.2023

Freundliches Personal und leckere Waffeln für wenig Geld.

Vom Praktikanten zum Jugendpfleger

Nicolai Mokosch ist im „Bistro Genial“ und in der Gemeinde angekommen / Fokus derzeit auf Ferienpassprogramm

Von Katharina Weber

SINN. Als Nicolai Mokosch bei der Jugendpflege in Sinn angefangen hat, steckte er mitten im Uni-Abschluss. Das war im Sommer des vergangenen Jahres. Seitdem hat er seinen Bachelor erfolgreich absolviert und sich im „Bistro Genial“ einen Überblick verschafft. Den Fokus legt der 26-Jährige nun vorerst auf das Ferienpassprogramm für den Sommer.

Der Wetzlarer kam für ihn überraschend zu der Aufgabe des Jugendpflegers in Sinn. 2022 machte er bei seinen Vorgängern Anne Weyel und Kevin Georg ein Praktikum. Danach ging alles ganz schnell. Georg wechselte innerhalb des Caritasverbands Wetzlar/Lahn-Dill-Eder die Position, sodass die Stelle in Sinn und Schöffengrund vakant war. Ein Anruf bei Mokosch genügte und beide Jugendpflegerpositionen hatten einen neuen Mann. Weyel verließ Sinn ebenfalls. Sie ist Stadtjugendpflegerin in Dillenburg.

„Kids-Treff“ findet an Donnerstagen wieder statt

Mokosch bearbeitet die Jugendpflege derzeit alleine. Die andere Stelle ist ausgeschrieben. Seit seinem Antritt im vorigen Jahr ist er mit zehn Stunden im „Bistro Genial“ in Sinn beschäftigt. Donnerstags und freitags sind die Räume im Erdgeschoss des evangelischen Gemeindehauses geöffnet. Das ist einen Tag weniger als früher, was der personellen Situation geschuldet ist.

Der Jugendpfleger hat sich mittlerweile eingearbeitet und den „Kids-Treff“ donnerstags von 13 bis 15 Uhr wieder initiiert. Sein Augenmerk ist derzeit



Treffpunkt „Bistro Genial“: Nicolai Mokosch ist in Sinn Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche.

Foto: Katharina Weber

auf das Programm für die Sommerferien gerichtet. „Ich hoffe, dass wir wieder einen schönen Ferienpass bieten können“, sagt er. Derzeit sieht es gut. Fast 60 Vereine habe er in der vergangenen Woche angeschrieben, von einigen lägen sogar schon Rückmeldungen vor. „Eine komplette Woche können wir schon mit Aktionen füllen“, freut sich Mokosch über die Zusagen.

Bis zum 29. April können Vereine ihre Angebote für das Ferienprogramm dem Jugendpfleger melden. Danach beginnt für

den Erziehungswissenschaftler die Arbeit am Schreibtisch. Die Aktionen und Termine müssen unter einen Hut gebracht werden. Das kann etwas Zeit kosten. Es gelte, Überschneidungen zu vermeiden, sodass die Kids möglichst an allen Veranstaltungen teilnehmen können, an denen sie teilnehmen wollen, erläutert er.

Bis zum Einsendeschluss sind es noch knapp sechs Wochen. Bis dahin gibt es zu den regulären Öffnungszeiten des Jugendbistros noch wenigstens zwei weitere Aktionen: Für den 24.

März lädt die Jugendpflege zum Filmnachmittag ein. Für den letzten Schultag vor den Osterferien am 31. März will Mokosch eine Hot-Dog-Party veranstalten.

Weitere Aktionen wie gemeinsames Kochen, Spielenachmittage und Müllsammeln sowie Angebote im Rahmen des Programms „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“ sind geplant. Zu letzterem sagt er: „Da werde ich mir noch zwei, drei Sachen überlegen.“ Eines steht bereits fest: Er werde mit einer kleinen Gruppe

zum Lasertag nach Linden fahren.

Mokosch, der derzeit weiterhin an der Universität studiert und seinen Master-Abschluss draufsetzen will, möchte Präsenz zeigen. „Mein Anliegen ist es, dass die Kids wissen, ich bin derzeit ihr Ansprechpartner und unterstütze sie“, sagt der Jugendpfleger.

Das „Bistro Genial“ befindet sich im Untergeschoss des evangelischen Gemeindehauses im Ballersbacher Weg 6 in Sinn. Mokosch ist unter Telefon 02772-4766977 erreichbar.

Caritashaus

Braunfelser Straße 1, 35578 Wetzlar



Yvonne Hofmann

★★★★★ Vor 33 Wochen

Caritashaus

Braunfelser Straße 1, 35578 Wetzlar



Jan

★★★★★ Vor 36 Wochen

Caritas Anzieh-Ecke

Silhförfertorstraße 7, 35578 Wetzlar



conny recknagel

★★★★★ Vor 28 Wochen

Gute Ware zum Mini Preis..

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Charlotte-Bamberg-Str. 4, 35578 Wetzlar



Kati Weiss

★★★★★ 03.02.2023

Frau Elke Mehl ist eine freundliche, kompetente Mitarbeiterin und für mich eine große Hilfe in der Betreuung meines Bruders.

Caritas hilft Familien mit Schulkindern

Einkommensschwache Eltern unterstützen

WETZLAR (red). Immer mehr Familien und Alleinerziehende im Raum Wetzlar, so die Caritas, sehen sich zunehmend schwierigen finanziellen Situationen gegenüber, die kaum Spielraum für Sonderausgaben lassen. Dies sei auch immer wieder Thema in den Beratungsstellen des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder. Doch gerade die Einschulung ihrer Kinder oder der Schulwechsel von Klasse 4 in Klasse 5 reiße bei vielen Eltern ein enormes Loch in das knapp kalkulierte Haushaltsbudget, wenn ein passender Schulranzen, verschiedene Stifte, bestimmte Malsachen oder Turnschuhe für den Sportunterricht angeschafft werden müssen.

Um diese Familien zu unterstützen, startet die Caritas auch in diesem Jahr eine Schulsachenaktion. Dabei können Geld- und/ oder Sachspenden verschenkt werden, um Kindern und Jugendlichen einen gelungenen Schulstart zu ermöglichen. Für Sachspenden, wie etwa neue oder gut erhalte-

ne Ranzen, Hefte, Zeichenblöcke, Farbkästen, Wachsmalstifte, Collegenblöcke, Mäppchen und Stifte, stehen in den nächsten Wochen in den katholischen Kirchen des Bezirks Wetzlar wieder Sammelkisten für die Schulsachenaktion bereit.

Mehr Infos gibt es bei Hannah Falkenstein, Telefon 06441-9026117, E-Mail h.falkenstein@caritas-wetzlar-lde.de.

PFANDAktion

► Passend zum Aufruf der Caritas veranstaltet der **Ladies Circle '86 Wetzlar** eine Spendenaktion.

► Am **Samstag, 1. Juli**, stehen die Frauen, die sich ehrenamtlich für wohltätige Zwecke engagieren, zwischen **8 und 12 Uhr im Globus Getränkemarkt** und nehmen Leergut oder entsprechende Pfandbons entgegen. Mit dem Erlös aus der Aktion werden dann neue Schulranzen inklusive Hefte, Stifte und Co. angeschafft und an die Caritas gespendet.

AUF EINEN BLICK

Infos rund um die Tagespflege

BRAUNFELS (red). Tagespflege bedeutet mehr als ein Pflegedienst und ist anders als ein Seniorenheim. Als Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Pflege bietet sie einerseits Unterstützung für pflegende Angehörige und sichert gleichzeitig möglichst lange ein eigenständiges Wohnen in der vertrauten Umgebung. Die Caritas-Tagespflege Braunfels, Hecksbergstraße 29, lädt jeden Mittwoch von

14.30 bis 16 Uhr zum informativen Nachmittagscafé ein. Hier beantwortet das Team Fragen rund um die Möglichkeiten einer Tagespflege, gibt Tipps zur Finanzierung durch die Pflegekassen und macht bei Interesse auch gerne einen „Schnupperrundgang“ durch die Räume. Weitere Infos gibt es bei Tatjana Fischer, unter Telefon 06441-9026360 oder per E-Mail an tagespflege@caritas-wetzlar-lde.de.

Nachbarschaftszentrum Westend

Horst-Scheibert-Straße 2, 35578 Wetzlar



Mohammad Kheder

★★★★★ Vor 31 Wochen

Procter & Gamble spendet für Familien

Die Spende soll verwendet werden unter anderem für Windeln und Waschmittel und warme Wohnung

WETZLAR /DILLENBURG/HERBORN (red). Das neue Jahr hat gerade begonnen und schon wird das Geld aufgrund rasant gestiegener Kosten für Energie und Lebensmittel knapp. Bei einigen Familien, die vom Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder betreut werden, bedeutet dies beispielsweise: Dringend benötigte Gegenstände für den täglichen Bedarf kaufen – oder die Wohnung heizen?

„Unser Geld reicht nicht mehr für Windeln oder Waschmittel.“ Diese und ähnliche Hilferufe waren in den vergangenen Monaten häufig Thema bei den Gesprächen zwischen den Einrichtungen des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder und den von ihnen betreuten Menschen und Familien. Hilfe kommt nun von der Firma Procter & Gamble.

Die hohen Lebensmittelpreise, die gestiegenen Energiekosten und deutlich höhere Ausgaben für Dinge des täglichen Bedarfs bringen zurzeit zahlreiche Haushalte in Existenznöte. Das Fazit aller Meldungen beispielsweise aus den Ambulanten Erziehungshilfen (AEH), der Sozialberatung, den Frühen Hilfen, der Schwangerenberatung, dem Familienzentrum oder der Stadtteilarbeit: Die vorhandenen Einkommen der betreuten Menschen und Familien reichen nicht mehr aus, um alle anfallenden Kosten und Aus-

gaben abzudecken.

Bernd Blecker, Koordinator Fundraising vom Caritasverband Wetzlar, suchte daher nach Mitteln und Wegen, um unbürokratisch und schnell konkrete Hilfe zu ermöglichen. Er aktivierte vorhandene Netzwerke, kontaktierte Unternehmen – und Procter & Gamble antwortete umgehend: Zwei Lastwagen mit 16 Paletten, vollgepackt mit Windeln, Hygieneartikeln, Waschmittel, Putzutilities und mehr, erwarteten die Helfer im Würzburger Zentrallager.

Einkommen

reicht nicht mehr aus

Durch die Kooperation des Caritasverbandes mit anderen lokalen Wohlfahrtsverbänden wie dem DRK Dillenburg, dem Diakonischen Werk Lahn-Dill und dem Stephanus Werk Wetzlar (Tafel) konnten der Transport der Spendengüter (DRK), ein kostenfreies Zwischenlager bei der Firma Carl Immobilien und die weiteren Verteilwege in den gesamten Lahn-Dill-Kreis in kürzester Zeit organisiert werden. Teams aus allen beteiligten Organisationen und Einrichtungen kamen mit Fahrzeugen, die randvoll mit Spenden befüllt wurden, zum Lager und konnten so die Sachspenden von Procter & Gamble schnell und direkt an die betroffenen Haushalte verteilen.



Kevin Georg (Quartiersmanager Westend, v. l.), Stephanie Müller (Bereichsleiterin), Hannah Falkenstein (Gemeindecaritas) und Sebastian Keller (Nachbarschaftszentrum) packen die Spenden für bedürftige Familien. Foto: Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder

Besuch nun auch für jedes Steindorfer Baby

Stadt Wetzlar schließt eine Lücke im Angebot / Was das den Eltern bringt / Paket mit Kuscheltier, Buch, Lätzchen und mehr

WETZLAR-STEINDORF (ohe). Das Angebot der Willkommensbesuche für Familien, die gerade Zuwachs bekommen haben, ist in Wetzlar nicht neu. Im Gegenteil: Über mehr als ein Jahrzehnt hat man damit beim Jugendamt der Stadt gute Erfahrungen gesammelt. Bisher gab es jedoch noch einen weißen Fleck auf der Landkarte – den Stadtteil Steindorf.

Diese Lücke wird nun geschlossen. Im Auftrag der Stadt ist Sozialpädagogin und Erzieherin Jennifer Henrich vom Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder künftig in Steindorf unterwegs, um bei Familien mit Neugeborenen vorbeizuschauen. Zehn Familien, deren Kinder bis Ende April auf die Welt gekommen sind, hat sie bereits aufgesucht.

Die Willkommensbesuche sind als niedrigschwelliges Angebot der Abteilung Frühe Hilfen des Wetzlarer Jugendamtes gedacht. Bei ihren Besuchen hat Henrich ein Willkommenspaket mit Gutscheinen, Lätzchen, Buch und anderen Präsenten dabei. Aber wichtiger als das Materielle scheint die



Stellen neue Angebot vor (v.l.): Dunja Boch, Manfred Wagner, Hendrik Clöer, Jennifer Henrich, Thorsen Bender, Stefanie Höchst, Stephanie Müller und Alexandra Lazar. Foto: Olivia Heß

Kontaktaufnahme. „Die Besucherinnen haben eine Lotsenfunktion und sollen Brücken bauen“, sagt Stefanie Höchst, Abteilungsleiterin Frühe Hilfen/Kinderschutz beim Wetzlarer Jugendamt.

428 Familien erhalten im vergangenen Jahr Besuch

Denn mit der Geburt eines Babys steht die Welt für Eltern Kopf. Da bringt Sozialpädagogin Henrich vor allem ein offenes Ohr für Probleme und Nöte mit. Es wird über Schwangerschaft und Geburt, über Stillen und Babyschlaf gespro-

chen, aber auch über die Suche nach einem Kinderarzt und einem Kita-Platz. Die Familien sollen aber nicht nur jemanden zum Zuhören haben. Henrich hat auch eine Übersicht mit Angeboten für Familien sowie Kontakten und Anlaufstellen dabei. Viele Eltern seien überrascht, wie viele verschiedene Angebote es für Eltern von Kleinkindern gibt, berichtet Henrich. Sie soll auch als Türöffnerin in Richtung Familienzentrum im Westend wirken.

„Für viele ist es erst einmal schwierig, ins Familienzentrum zu kommen, weil sie keinen kennen. Aber wenn sie

dort ein bekanntes Gesicht treffen, wird es leichter“, beschreibt Caritas-Vorstand Hendrik Clöer den Mehrwert der Willkommensbesuche. Im Familienzentrum finden Eltern Gruppenangebote, Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Familien, aber auch Beratung. So berichtet Alexandra Lazar von der Schwangerenberatung der Caritas, dass Eltern oft wochenlang auf die Zahlung des Elterngeldes warten müssten. Sie könne dann beispielsweise helfen, Anträge für finanzielle Überbrückungshilfen zu stellen.

Jennifer Henrich ist eine von

mehreren pädagogischen Fachkräften, die Familien mit Neugeborenen aufsuchen. Das Jugendamt arbeitet dafür mit der Diakonie Lahn-Dill, der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg und dem Kinderschutzbund zusammen.

Von 485 angeschriebenen Familien seien im vergangenen Jahr 428 besucht worden, erzählt Abteilungsleiterin Stefanie Höchst vom Jugendamt. Damit sei das Angebot eine gute Möglichkeit, mögliche krisenhafte Phasen in den Familien früh zu erkennen und zu begleiten.

Ziel der Frühen Hilfen mit Willkommensbesuchen und Angeboten der Kinder-, Familien- und Nachbarschaftszentren sei es, Chancengleichheit zu schaffen, sodass alle jungen Menschen, die in Wetzlar aufwachsen, die Möglichkeit haben, ihre Potenziale zu entfalten, sagt Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD).

Mit den Angeboten könne man das Dorf, das es sprichwörtlich braucht, um ein Kind zu erziehen, ein Stück weit nachbilden.

Stadt Wetzlar kauft das Caritas-Haus

Dort könnte Heizzentrale entstehen, Flüchtlinge könnten einziehen und der Bau des Parkhauses leichter vonstattengehen

Von Pascal Reeber

WETZLAR. „Besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB“. Das klingt arg bürokratisch. In der Altstadt ist nun konkret zu sehen, was dahinter steckt. Wie erwartet haben die Stadtverordneten den Ankauf des Caritas-Gebäudes in der Goethestraße 9 gebilligt. Dafür hatten sich bereits Ausschüsse und Magistrat ausgesprochen. Die Stadt zahlt 850.000 Euro für das Anwesen, auf dem das große Haus mit dem Anbau steht, in dem sich früher eine Filiale der Bundesbank befand. Basis des Kaufs ist anfangs erwähntes Vorkaufsrecht. Dieses hatten die Stadtverordneten erst im März als Satzung beschlossen.

Das 1079 Quadratmeter große Gelände könnte unterschiedlichen Zwecken dienen. Denkmalgeschützt ist das Haus nicht. Könnte also sogar abgebrochen werden. Doch so weit ist man im Rathaus noch gar nicht. Zunächst geht es

darum, sich die Immobilie zu sichern. Die Stadt hatte von einem Notar die Mitteilung über den anstehenden Verkauf erhalten. Dank Vorkaufsrechtssatzung kann sie dazwischengrätchen und den eigentlichen Käufer, eine Wetzlarer Immobilienverwaltung, ersetzen.

Das Grundstück liegt strategisch günstig

Baudezernent Andreas Viertelhausen (FW) sprach im Stadtparlament von mehreren Optionen für die künftige Nutzung der Immobilie. Denkbar wäre zum Beispiel, in der Goethestraße eine Heizzentrale zu errichten, um umliegende Gebäude per Nahwärme zu beheizen. Das wird sich im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung erweisen, die ab 2024 erarbeitet wird.

Selbst wenn es nicht dazu kommt, liegt das Gelände strategisch günstig: Direkt hinter dem Anwesen soll ein Park-



Die Stadt kauft das Gebäude in der Goethestraße 9 – direkt neben der Baustelle für das Parkhaus. Das haben die Stadtverordneten mit Mehrheit beschlossen. Foto: Olivia Heß (Archiv)

haus entstehen. Ein an der Straße liegendes Nachbargrundstück zu besitzen, dürfte die Baulogistik deutlich vereinfachen. Möglich wäre auch die Nutzung als Flüchtlings-

unterkunft. Diese Option rief die AfD auf den Plan. Die Fraktion stimmte gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts. „Denn wir wissen nicht, wie das Gebäude genutzt wird“,

sagte Willi Wagner. „Es könnte sein, dass junge Männer aus dem Nahen Osten und Afrika in unmittelbarer Nähe von Kindergarten und Schule untergebracht werden. Das ist ein sehr hohes Gefährdungspotenzial.“ Zwischenruf von Hans Litzinger (SPD): „Hetzer!“ Und von Hermann Schaus (Die Linke): „Unglaublich!“

Kritik an der Argumentation der AfD

Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) kritisierte die Argumentation der AfD: Der Magistrat habe nur die Möglichkeiten zur Nutzung des Hauses skizziert. Nichts sei entschieden. Und die Unterbringung Geflüchteter sei gesetzliche Vorgabe. „Wogegen ich mich verwahre, ist, dass hier so getan wird, als sei jeder Geflüchtete ein Verbrecher“, kritisiert der OB. „Wir reden doch hier in erster Linie von Menschen.“

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Hintergasse 2, 35683 Dillenburg

Martin Schäpers

★★★★★ 10.02.2023

Nett freundlich und sngagiert

Vom Flüchtling zum Nachbarn

Zwei junge Männer aus Somalia und Afghanistan fliehen als Jugendliche / Wie sie ihr Leben meistern

Von Leonie Dittrich

DILLENBURG. Täglich kommen Menschen, die vor Krieg und Gewalt flüchten, nach Deutschland. Sie sind auf der Suche nach einer neuen Heimat. Auch viele Jugendliche begeben sich alleine auf die lange und gefährliche Reise. Im Jahr 2016 sind im Lahn-Dill-Kreis nach Angaben des Kreises 303 unbegleitete minderjährige Geflüchtete untergekommen. Doch was ist aus den jungen Menschen geworden? Wie sieht ihr Leben hier heute aus? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung „Vom Flüchtling zum Nachbarn“.

Sie zeigt acht Porträts junger Menschen, die ihre Geschichten erzählen. Das Projekt ist in Zusammenarbeit von St. Elisabeth Verein Marburg, dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Dillkreis (DRK), dem Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder und dem Kinderkulturzentrum (Kikuz) Herbord entstanden. Die Ausstellung fand im Rahmen der interkulturellen Woche statt.

2013 kam er mit dem Bus in Frankfurt an

Zwei der Porträtierten sind Guled Wali Adan und Ahmad Siyar Sawari aus Somalia und Afghanistan. Mit 17 Jahren ist Wali Adan in Deutschland angekommen. „Es war sehr kalt“, erinnert er sich an den Tag im November, an dem er 2013 mit dem Bus in Frankfurt angekommen ist. Dort lebte er vorübergehend in einer Clearingstelle, einer Unterbringung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA). Aus seiner afrikanischen Heimat ist er geflüchtet, weil er von einem besseren Leben träumte: „In meiner Heimat Somalia gibt es keine Arbeit und auch keine Sicherheit.“



In meiner Heimat Somalia gibt es keine Arbeit und auch keine Sicherheit.

Guled Wali Adan, Geflüchteter aus Somalia

Ein Jahr später sollte der damals 17-Jährige dann in eine Wohngruppe nach Wissenbach ziehen. „Ich habe vorher mit einem Betreuer auf der Karte nachgeschaut, wo der Ort überhaupt liegt“, erzählt er. Damals habe er Bedenken gehabt, weil Wissenbach so weit von Frankfurt entfernt ist. Doch sein Betreuer habe ihm Mut gemacht und erklärt, dass er auf dem Land als 18-Jähriger vermutlich bessere Chancen haben werde, Deutsch zu lernen, in die Schule zu gehen und einen Ausbildungsplatz zu finden.

So war es dann auch, erzählt der gebürtige Somalier. Nachdem er Deutsch gelernt hatte, konnte er 2018 eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer bei der Firma Rittal machen. „Später bin ich zur Isabellenhütte gewechselt, wo ich auch heute arbeite“, erzählt er mit einem Lächeln.

Dennoch steht er immer



Guled Wali Adan hat 2010 sein Heimatland Somalia verlassen und lebt seit 2013 in Deutschland.

Foto: Leonie Dittrich

wieder vor Herausforderungen: Somalische Pässe und Papiere werden von deutschen Behörden häufig nicht anerkannt. Deshalb könne er keine unbefristete Aufenthaltserlaubnis oder Einbürgerung beantragen. Das frustriert ihn. Als Wali Adan an seine Heimat denkt, sieht er nachdenklich aus. Er vermisst seine Eltern, die er seit zehn Jahren nicht gesehen hat.

Die Zeit in der Wohngruppe in Wissenbach habe ihm geholfen, sich damals in Deutschland zurechtzufinden. Sein Vorbild ist in dieser Zeit seine Betreuerin, die selbst aus Somalia stammt, erzählt er: „Von ihr habe ich viel erfahren über das Leben in Deutschland.“

Dass Vorbilder wichtig sind, zeigt auch ein Blick in den



Es wird viel über die geflüchteten Menschen geredet, aber nur wenig mit ihnen.

Linda Wünsche, Migrationsberatung für Erwachsene, Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder (Foto: Leonie Dittrich)

Ausstellungsraum: In einer Ecke steht Ahmad Siyar Sawari. Sein Porträt ist ebenfalls Teil der Ausstellung. Der junge Mann ist umringt von Jugendlichen, die erst vor einigen Monaten nach Deutschland gekommen sind und in einer Wohngruppe leben. Sie hängen gebannt an den Lippen des gebürtigen Afghanen, der von seinen Erfahrungen berichtet.

Heute lebt Ahmad Siyar Sawari mit seiner Frau und seinem Sohn in Herbord und arbeitet dort als Koch. Seit acht Jahren ist er nun in Deutschland. „Ich fühle mich wie ein Nachbar“, sagt er lächelnd. 2015 wohnte er zuerst in einer Unterkunft in Tringenstein, lernte Deutsch, machte seinen Realschulabschluss und fing dann eine

Ausbildung zum Koch an. Oft gab es Tage, an denen er nicht daran glaubte, sich hier ein Leben aufbauen zu können, erinnert er sich. „Aber ich habe mir immer neue Ziele gesetzt“, erzählt er. Das habe ihm geholfen, nicht aufzugeben.



In Afghanistan kannst du kein Leben in Freiheit haben – keine eigene Meinung.

Ahmad Siyar Sawari, Geflüchteter aus Afghanistan

An Deutschland schätzt er das, was er in Afghanistan nicht hatte: Freiheit. „In Afghanistan kannst du kein Leben in Freiheit haben – keine eigene Meinung“, ist in seinem schriftlichen Porträt zu lesen. Seine Botschaft an junge Menschen, die vor Kurzem nach Deutschland gekommen sind: Man kann alles werden, wenn man will.

Die Ausstellung soll zum Austausch anregen und zeigen, wie sich Menschen, die geflüchtet sind, ein neues Leben aufbauen, erläutert eine der Initiatorinnen, Katrin Schwehn, vom DRK. „Es wird viel über geflüchtete Menschen geredet, aber nur wenig mit ihnen“, sagt Linda Wünsche vom Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder, die das Projekt ebenfalls organisiert hat. „Es gibt sehr viele negative und kritische Stimmen über Flüchtlinge und wir wollen zeigen, dass diese Menschen auch Teil unserer Gesellschaft sind und es sich lohnt, in sie zu investieren.“



Ein Vorbild: Umringt von Jugendlichen, die erst vor einigen Monaten in Deutschland angekommen sind, steht Ahmad Siyar Sawari aus Afghanistan.

Foto: Leonie Dittrich

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Charlotte-Bamberg-Str. 4, 35578 Wetzlar

One Plus

★★★★★ 24.05.2023

Familienzentrum Westend

Horst-Scheibert-Straße 4, 35578 Wetzlar

Manuel Funk

★★★★★ Vor 28 Wochen

Mandelns Vergangenheit erkunden

Holderbergsschüler sind „fit für Europa“ / Kitas freuen sich über Erlöse des Entenrennens

1 Bei der dritten **historischen Wanderung** hat sich Jürgen Daum (Foto M.) von der **Geschichtswerkstatt Dietzhölztal Neuhütte** einen der ältesten schriftlich belegten Orte im ehemaligen Dillkreis für seine Exkursion ausgesucht: Mandeln, das bereits im Jahr 800 in einer Urkunde erwähnt wird. 18 geschichtsinteressierte Wanderer begaben sich auf eine Tour „durch die Geschichte der letzten 1200 Jahre“. Entlang uralter Hohlwege, die zum Warentransport seit dem beginnenden Mittelalter genutzt wurden, führte die Wanderroute auf einen Höhenzug oberhalb von Mandeln und wieder zurück ins Tal, wo das „alte Mandeln“ vermutet wird. Ein Höhepunkt der Tour war ein großer Meierplatz und ein ausgeprägter Schlackeplatz mitten im Wald. Der Höhenzug oberhalb von Mandeln ist nachweislich seit 1484 die Grenze zwischen der Grafschaft Nassau, der Grafschaft Wittgenstein und stößt am Dreibeinigen Stuhl – einem alten Grenzstein – gegen die Landgrafschaft Hessen. Letzte Station war das Tal des Mandelbaches, an dessen Oberlauf der alte Ort Mawentelina oder Moynville vermutet wird. Da bisher keine eindeutigen Siedlungsspuren nachgewiesen wurden, ist der genaue Standort unbekannt. Das heutige Mandeln ist ab 1488 belegt und mit einer Entfernung von rund einem Kilometer Nachfolger der untergegangenen Siedlung. (red)



Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. 

Charlotte-Bamberg-Str. 4, 35578 Wetzlar

 **Markus Dietrich**
★★★★★ 12.01.2023
Danke super



Fotos: 1 Jürgen Reichel; 2 Holderbergsschule; 3 Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder ; 4 Round Table 57 Dillenburg

2 Sie sind „fit für Europa“: 18 Schülerinnen und Schüler der **Holderbergsschule Eschenburg** haben kurz vor den Sommerferien den „Europass“ erhalten. Die Siebt- und Achtklässler bekamen die Auszeichnung der Europäischen Union für ihre erfolgreiche Teilnahme am Kurzzeitprojekt „Erasmus+ Schulbildung“. Das Projekt war ein Mobilitätsprojekt mit einer dänischen Partnerschule, das zu einem Zuwachs an sprachlichen, kulturellen und sozialen Kompetenzen bei den Jugendlichen führte. Das Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert. Überreicht wurden die Europässe durch die Schulleiterin Andrea Rink (rechts), die gleichzeitig der Schulkoordinatorin Karina Rädünz für ihre engagierte Arbeit dankte. (red)

Balance halten? Das neue Projekt „**CariChange**“ des **Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder** begleitet dazu in Dillenburg Hilfesuchende, die sich in diesen Bereichen unterschiedlichsten Herausforderungen gegenübersehen. Individuelle Beratung und informative Workshops unterstützen sie dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen und nachhaltige Veränderungen umzusetzen. Eine Aktionswoche dazu bot Aktionen und praktische Tipps für den Alltag. In Zusammenarbeit mit der Lahn-Dill-Akademie gab es zwei Kochkurse. Hinzu kam ein Workshop „Spar dich schlau“, in dem Finanzthemen behandelt wurden. Am Ende waren alle Teilnehmenden zu einem Slow Food Tasting eingeladen. Die Betonung der Achtsamkeit beim Essen lud ein, Ess- und Konsumverhalten zu reflektieren und zu überdenken. Die Aktionswoche endete mit einer Familien-

wanderung, die unter dem Thema Achtsamkeitsmomente stand. Das Projekt „CariChange – Alles im grünen Bereich“ zielt darauf ab, Menschen in herausfordernden Situationen in den Bereichen Finanzen, Ernährung und Gesundheit zu begleiten und neue Impulse zu geben. Infos gibt es bei Veronika Spiertz unter 06441-9026241, Linda Wünsche unter 06441-9026236 oder unter carichange@caritas-wetzlar-lde.de. (red)

4 Der **Round Table 57 Dillenburg** hat die Spendenerlöse

aus dem Entenrennen übergeben. Die Kindertagesstätten aus Dillenburg, Eschenburg und Herborn bekamen insgesamt 8595 Euro. Gut 2000 Enten mehr als 2022 gingen am 8. Juli im Rahmen des Kindertages an den Start. Die Betreuungseinrichtungen hatten sich am Losverkauf fleißig beteiligt. Nun erhielten sie von Jonas Schukat und Johannes Karp anteilmäßig je nach Anzahl der verkauften Lose eine Spende, von der Material, Ausstattung und Spielzeug angeschafft werden kann. Bürgermeister und Schirmherr

Michael Lotz lobte die Aktion des Serviceclubs. In diesem Jahr waren auch erstmals Einrichtungen aus benachbarten Gemeinden und Städten an der Aktion beteiligt. Besonderer Dank ging an die Jugendabteilungen des THW Dillenburg und der freiwilligen Feuerwehren, die die Veranstaltung mit ehrenamtlichem Engagement und Gerätschaften unterstützten. Daher erhielten diese beiden Organisationen ebenfalls einen Erlös in Höhe von je 500 Euro. Insgesamt wurden 9595 Euro überreicht. (red)

3 Finanzen, Ernährung und Gesundheit managen – und alles in einer gesunden



Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. 

Hintergasse 2, 35683 Dillenburg

 **Anne ketu**
★★★★★ 18.05.2023
Der Mitarbeitern wusste genau was man wollte, und die waren sehr freundlich

WILLKOMMEN

Über Konzelebration und Frauen der Bibel

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum in Zeiten von Priestermangel mehrere Geistliche gemeinsam am Altar stehen und die heilige Messe feiern? Vor 60 Jahren hat das Zweite Vatikanische Konzil die Konzelebration für besondere Gottesdienste

wieder neu belebt. Aber ist diese Praxis noch zeitgemäß? Darüber diskutieren auf Seite 11 im „Pro und Contra“ Johannes Becher und Hans Joachim Stoehr. Eine spannende Lektüre! Ebenso wie das Buch „Zeigt euch!“, das Ruth Lehnen auf Seite 13 empfiehlt: Drei Autorinnen erzählen die Geschichten von namenlosen Frauen in der Bibel neu.

Viel Spaß beim Lesen!



Heike Kaiser
Redakteurin

MOMENT MAL

Schulranzen sind besonders gefragt

Bald beginnen die Sommerferien, danach steht für viele Kinder die Einschulung an – oder der Wechsel von der Grund- in eine weiterführende Schule. Das reizt bei vielen Eltern ein enormes Loch ins Haushaltsbudget. Die Caritas Wetzlar-Lahn-Dill-Eder hat eine Aktion gestartet, um einkommensschwache Familien zu unterstützen. Sie dauert noch bis zum 24. August. Fragen an Caritas-Mitarbeiterin **Hannah Falkenstein**, die die Aktion leitet.

erster Linie geht es uns aber um die Kinder: Sie sollen einen schönen und gleichberechtigten Schulstart haben, unabhängig von den finanziellen Mitteln ihrer Eltern.



Wo können Geld- oder Sachspenden abgegeben werden?

Bei den Sachspenden unterstützen uns die katholischen Pfarreien vor Ort, dort stehen Kisten für die Sachspenden bereit. Für Geldspenden haben wir ein Spendenkonto und eine Aktion bei „Spenden Stiften Strahlen“ eingestellt. Bargeld-Spenden können in unserem Sekretariat abgegeben werden.

Nach welchen Kriterien werden die Spenden verteilt?

Die Familien melden sich vorher bei uns an. Kriterium für die Anmeldung ist, dass die Familien Sozialgelder wie zum Beispiel Wohngeld beziehen. Und dann bekommt jedes Kind alles, was noch an Schulmaterial für den Start ins neue Schuljahr fehlt.

Interview:
Heike Kaiser

Aktion im Internet:
<https://spendestiften-strahlen.de/spenden-spendenprojekte/details/schulsachen-aktion-2023>

Worum genau geht es bei dieser Aktion? Was wird besonders dringend benötigt?

Es geht darum, dass zur Einschulung oder zum Schulwechsel auf eine weiterführende Schule immer viele Dinge neu angeschafft werden müssen, und das geht ins Geld. Besonders Schulranzen sind sehr teuer geworden und werden oft bei uns angefragt.

Es geht also auf der einen Seite darum, Eltern im Sozialgeldbezug finanziell zu entlasten, in



Nachhaltigkeit: Ein Thema, zu dem mehr Angebote gewünscht werden.

Vergewissern: Stimmt der Kurs?

„Wie zufrieden sind Sie mit unserer Arbeit? Wo besteht Verbesserungsbedarf?“ Das will die **Abteilung Weltkirche** wissen und hat deshalb nachgefragt. Bei **Engagierten für die Eine Welt**. Die Antworten liegen jetzt vor.

VON HEIKE KAISER

Mehr als 100 Rückmeldungen gab es, und das, obwohl die Fragebogen-Aktion nur wenige Tage lang lief. „Damit sind wir mehr als zufrieden“, sagt Abteilungsleiter Winfried Montz. Die anonyme Umfrage sei gestartet worden, weil sich „die Arbeit im kirchlichen Kontext in den letzten Jahren, insbesondere in der Covid-19-Zeit, stark verändert hat“, so Montz. „Zudem spitzen sich globale Fragen in der Klimakrise zu.“ Für die Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat sei es daher wichtig, um die Themen und Bedarfe der Akteure im Bistum Limburg zu wissen, damit die Angebote bestmöglich konzipiert werden können.

Arbeit in sehr hoher Qualität

Die Adressaten der Umfrage sind ehren- oder hauptamtliche Akteure und Kooperationspartner, „die durch den Eine-Welt-Newsletter, in den Netzwerken ehemaliger Freiwilliger im Auslandsdienst oder in Partnerschaftskontexten erreicht werden“, erklärt Montz. Wie zufrieden sind sie mit der Arbeit der Abteilung Weltkir-

che? „Die Antworten bescheinigen dem Team gute Erreichbarkeit und der Arbeit der Abteilung eine sehr hohe Qualität“, sagt er erfreut. „Die Service-Orientiertheit findet ebenfalls ein hohe Zufriedenheit.“

In die Zukunftsfragen nachhaltig einbringen

Mehr Angebote wünschen sich die Angefragten vor allem zum Thema Nachhaltigkeit. „Das weist darauf hin, hier im Bistum viel mehr zu unternehmen, aber auch auf die Bereitschaft, sich im Bereich der Schöpfungsarbeit selbst einzubringen“, kommentiert Montz das Ergebnis. Auch mehr Angebote zu Zukunftsfragen wie Migration, Menschenrechten und dem interreligiösen Dialog würden erwartet.

Aus den Antworten der Umfrage geht hervor, dass an der Arbeit der Abteilung Weltkirche besonders die Unterstützung bei den Bistumspartnerschaften, in speziellen Gemeindesituationen und die Fachbeiträge für Gremien, zum Beispiel für die Diözesanversammlung zum Lieferkettenengpass, geschätzt werden. Gab es Antworten oder Reaktionen, die überrascht haben?



Winfried Montz leitet die Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat.

„Nein, nicht wirklich“, entgegnet Winfried Montz. „Wir wissen darum, dass durch Alterung der Akteure und die gesetzten Grenzen in der Corona-Pandemie manches Engagement reduziert oder beendet wurde, beendet werden musste. Angesichts dessen geben die individuellen Antworten bei allen Herausforderungen eine hoffnungsvolle Perspektive für ein wertvolles Engagement wider“, zieht der Abteilungsleiter Bilanz.

Nach der Sommerpause werde das Team der Abteilung Weltkirche seine Angebote überprüfen. „Dazu werden wir die Konkretisierung von einzelnen Themen in den Blick nehmen, den Wunsch nach mehr digitalen Angeboten bedenken“, kündigt er an. Es solle auch überlegt werden, wie nach der Pandemie Reise- und Gästeangebote einen neuen Aufschwung erfahren könnten. „Diese Überlegungen passen gut in die Überlegungen eines größer vernetzten neuen Leistungsbereichs Pastoral und Bildung im transformierten Bischöflichen Ordinariat.“ Die Abteilung Weltkirche suche nun vor allem nach Veranstaltungsformaten, „die neue Personen und junge Menschen ansprechen. Dazu werden wir mit thematischen Netzwerken in der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten.“

Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfung

Die Umfrage, darauf macht Montz aufmerksam, sei jedoch keine wissenschaftliche Untersuchung oder gar Evaluierung. Das Team diskutiere die Rückläufe. „Die Umfrage ist eine wichtige Rückmeldung der Akteurinnen und Partner, mit denen wir für mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung eintreten. Wir wollen uns vergewissern, ob unser Kurs stimmt und diesen korrigieren, wo nötig.“

„Kreuzfest 2023 ... für Dich!“

Open-Air-Konzert, Gottesdienste, Ehejubilare und Comedy: Von Donnerstag, 14. September, bis Sonntag, 17. September, feiert das Bistum das Kreuzfest. Prediger am Kreuzfest-Sonntag ist der **Trierer Bischof Stephan Ackermann**.

Als Hauptattraktionen stehen die Popband Frida Gold, das DJ-Duo Stereoact und der Comedian Ingo Oschmann auf der großen Open-Air-Bühne im Bischofsgarten in Limburg. Die Besucherinnen und Besucher erwartet außerdem ein Familientag, eine Bistumsmeile auf dem Neumarkt, besondere Gottesdienste und spirituelle Angebote.

Das Motto lautet in diesem Jahr: „Kreuzfest 2023 ... für Dich!“ – „Wir wollen mit dem Motto zeigen, dass Kirche für die Menschen da ist. Unser Programm ist bewusst vielfältig, und wir hoffen, dass viele Menschen nach Limburg kommen, um mit uns zu feiern“, erklärt der Presse-

sprecher des Bistums, Stephan Schnelle.

Mit Hits wie „Liebe ist meine Religion“ und „Wovon sollen wir träumen“ ist Frida Gold vielen Menschen bekannt. Die Popband produziert Musik mit deutschen, aber teilweise auch englischen Texten. Am Donnerstag, 14. September, spielt Frida Gold um 19 Uhr ein Konzert unter freiem Himmel im Bischofsgarten. Weiter geht es im Anschluss, ab 21 Uhr, mit dem DJ-Duo Stereoact und einer Schlagparty. Tickets für den Abend



„Unser Programm ist bewusst vielfältig“, unterstreicht Bistumssprecher Stephan Schnelle.

gibt es für 25,50 Euro unter ticket-regional.de. Am Kreuzfestfreitag, 15. September, bringt der Comedian Ingo Oschmann das Publikum zum Lachen – mit einer Mischung aus Stand-up Comedy,

Improvisation und Zauberei. Los geht's um 19.30 Uhr im Bischofsgarten. Tickets sind zum Preis von 16,50 Euro bei ticket-regional.de erhältlich.

Der Samstag, 16. September, steht im Zeichen der Paare. Das Bistum erwartet etwa 800 Frauen und Männer, die 50, 60, 65 oder mehr Jahre verheiratet sind. Zum Festgottesdienst am Sonntag, 17. September, kommt der Trierer Bischof Stephan Ackermann. Familien und Kinder sind an diesem Tag in den Bischofsgarten eingeladen. Dort gibt es Spielangebote und Aktionen. Während der Festtage werden in der Stadtkirche und im Limburger Dom Gebetszeiten und Gottesdienste angeboten. Auf dem Neumarkt stellen Einrichtungen und Verbände auf der Bistumsmeile am Sonntag ihre Arbeit vor. (ids)

kreuzfest.bistumlimburg.de

„Bewegtes“ Westend am Wochenende!

Unter diesem Motto startete am vergangenen Sonntag das traditionelle Familienfest des Caritas Familienzentrums Westend und des Netzwerks Westend. Bei strahlendem Sonnenschein kamen mehr als 500 Besucher:innen und sammelten an unterschiedlichsten Stationen wie der Feuerwehr, dem Nabu, der Aktion Zahngesundheit oder den Frühen Hilfen Stempel, um eine Urkunde mit einem persönlichen Familienfoto zu erspielen.

Zusätzlich gab es eine ganze Pale... [Mehr anzeigen](#)



Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.
Charlotte-Bamberg-Str. 4, 35578 Wetzlar

Kevin Wehe
★★★★★ 18.06.2023

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Gepostet von Carola Husar
12. August 2023

Herzlich willkommen zum Sommerfest in der Tagespflege Braunfels!

Einfach in geselliger Runde beisammen sein, hinter die Kulissen der Tagespflege schnüffeln, leckeren Kaffee und selbst gebackenen Kuchen genießen, Antworten auf Fragen rund um das Thema Tagespflege, Kosten, Zuschüsse, Anträge etc. bekommen - das alles gibt es beim bunten Sommerfest der Caritas Tagespflege in Braunfels! Einfach vorbeikommen, reinschnüffeln, abschalten: Unsere Kolleg*innen freuen sich auf Ihren... [Mehr anzeigen](#)

Einladung zum
SOMMERFEST

in der Tagespflege Braunfels

am Freitag, 18. August 2023, 14-18 Uhr
Hecksbergstraße 29, 35619 Braunfels

Tagespflege Lahnau

Jahnstr. 2, 35633 Lahnau



Kapitän Stefan
★★★★★ 04.01.2023
Sehr schön!

Willkommensbesuche der „Frühen Hilfen“ jetzt auch in Wetzlar/Steindorf

Seit rund 10 Jahren bietet der Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V. in Kooperation mit der Stadt Wetzlar Willkommensbesuche bei Eltern im Rahmen der „Frühen Hilfen“ an. Das Angebot wird aufgrund der hohen Nachfrage an den bisherigen Standorten nun auch in Wetzlar/Steindorf zur Verfügung stehen und ist dabei an das Familienzentrum im Westend angegliedert.

Im Rahmen einer Gesprächsrunde tr... [Mehr anzeigen](#)



Caritashaus

Braunfelser Straße 1, 35578 Wetzlar



Ahmad Awada
★★★★★ 31.05.2023

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Gepostet von Carola Husar
14. Dezember 2023

Der Firmenweihnachtsbaum im Pausenraum der TB&C hybrid technologies in Herborn ist nicht nur ein einfacher Weihnachtsbaum – es ist ein Wunschbaum, der Kinderwünsche erfüllt. Für dieses besondere Weihnachtsprojekt der Ambulanten Erziehungshilfen (AEH) in Wetzlar und der Mitarbeiter:innen der TB&C in Herborn kommen in der Vorweihnachtszeit die Kinder der AEH zusammen und schreiben auf einen „Wunschstern“ ihren besonderen Geschenkewunsch für Weihnachten. Die Sterne finden ans... [Mehr anzeigen](#)



Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Gepostet von Carola Husar
21. Februar 2023

Lust auf gemeinsame Kochsessions, Kinoabende, Vorträge, Frauenfrühstück und vieles mehr? Vom 3. bis 18. März finden im gesamten Lahn-Dill-Kreis zahlreiche Veranstaltungen rund um den Frauentag statt. Der KleiderTREFF Dillenburg ist mit einem interkulturellen KochTREFF dabei, bei dem sich dieses Mal alles um das Thema arabische Köstlichkeiten dreht. Dieses Event bildet den Auftakt zu insgesamt 6 interkulturellen Kochtreffs, bei denen jedes Mal ein anderes Land im kulina... [Mehr anzeigen](#)



Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Charlotte-Bamberg-Str. 4, 35578 Wetzlar



lilia ameiser
★★★★★ Vor 38 Wochen

Im Themenbereich "alleinerziehend" fühle ich mich sehr gut beraten und vorallem gehört. Hier ist viel Engagement und... [Mehr](#)



Nachbarschaftszentrum Westend

Horst-Scheibert-Straße 2, 35578 Wetzlar

Dieter Pache
★★★★★ 06.07.2023

Zusammenkommen: Linda Wünsche (rechts) ist im Caritasverband für Migrationsberatung, Flüchtlingshilfe und Ehrenamt zuständig. Aktuell leitet sie den „Kleidertreff“ in Dillenburg und organisiert damit auch den interkulturellen „Kochtreff“.
Foto: Merve Güler

Dillenburgs „Kochtreff“ baut Brücken

Gemeinsam Gerichte aus aller Welt zubereiten, essen und in lockerer Runde neue Menschen kennenlernen

Von Merve Güler

DILLENBURG. Sie kommen aus Syrien, Ägypten, Eritrea, aus der Ukraine und aus Deutschland. Und sie kochen zusammen. Das erste Mal. Am Dillenburg Hüttenplatz ist jetzt der „Kochtreff“ gestartet. Zur Premiere kamen 20 Frauen unterschiedlicher Nationalitäten, um gemeinsam zu kochen, miteinander zu essen und sich kennenzulernen.

An diesem Abend auf dem Speiseplan: arabische Küche. Doch bevor es ans Schnippeln geht, stellen sich die Frauen in einem Stuhlkreis erst einmal vor. „Es ist schön, zu sehen, dass hier verschiedene Kulturen zusammen kochen und einen geselligen Abend miteinander verbringen möchten“, sagt Linda Wünsche.

„Es ist so wunderbar, dass so viele da sind.“

Manal Al Saman, aus Syrien geflüchtet

Sie ist im Caritasverband für den Bereich Migrationsberatung für Erwachsene, für die Flüchtlingshilfe und das Ehrenamt zuständig. Hauptsächlich ist sie aktuell mit der Leitung des „Kleidertreff“ beschäftigt und organisiert somit auch den interkulturellen „Kochtreff“, der kürzlich erstmals am Dillenburg Hütten-

platz stattgefunden hat. „Es ist so wunderbar, dass so viele da sind“, freut sich Manal Al Saman, während sie die Rezepte für den Abend verteilt. Diese hat die Frau, die aus Syrien geflüchtet ist, selbst vorbereitet. Manal Al Saman ist eine der ehrenamtlichen Helferinnen. Seit drei Jahren arbeitet sie am „CariLingua Projekt“ mit, unterstützt damit Geflüchtete oder Menschen mit Migrationshintergrund bei Sprachschwierigkeiten.

Das Gemeinschaftsprojekt „Kleidertreff“ – somit auch der „Kochtreff“ – wird von Sozialverbänden getragen. DRK, Diakonie, Caritas, aber auch die Kirchengemeinden (Freie evangelische Gemeinde, evangelische Gemeinde und katholische Gemeinde) haben sich im Jahr 2015 zusammengetan, um die Bedürfnisse der Geflüchteten, die erst einmal hauptsächlich materiell waren, zu erfüllen. So ist der „Kleidertreff“ entstanden.

Während sich die Frauen langsam einander annähern, bilden sich Grüppchen. Jede Gruppe ist für ein Gericht zuständig. Der Speiseplan: Hähnchen Kabse auf Reis mit Tomatensoße sowie Fatousch und Baba Ganoush als Beilage. Baba Ganoush ist ein orientalisches Püree aus gegrillten Auberginen, Sesampaste, Kreuzkümmel und Zitronensaft. Als Nachspeise gibt es Kunafa, eine warme Süßspeise aus Mozzarella, Zuckersirup und Engelshaar – so



Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Charlotte-Barnberg-Str. 4, 35578 Wetzlar

Kevin Wehe
★★★★★ 18.06.2023

Hähnchen Kabse auf Reis mit Tomatensoße sowie Fatousch und Baba Ganoush als Beilage: Bei der Premiere des „Kochtreffs“ steht die arabische Küche auf dem Speiseplan.
Foto: Merve Güler

„Hier kann ich selbst sein.“

Najlaa Al Jwabrah, Teilnehmerin des internationalen „Kochtreffs“

nennt man die dünnen Teigfäden, die an Glasnudeln erinnern und zu diversen Nachspeisen verarbeitet werden.

Während es in der Küche brutzelt und der Geruch von unzähligen Gewürzen den Raum erfüllt, wird viel gelacht

und erzählt. Schließlich bringen viele Geflüchtete auch Erinnerungen aus ihrer Heimat mit. Aufmerksam hören die Frauen einander zu und teilen ihre Erfahrungen. Es ist ein geselliges Beieinander ohne Vorurteile. „Hier kann ich selbst sein“, sagt Najlaa Al Jwabrah lächelnd.

Das Kochprojekt soll nachhaltige Kontakte und Kooperationen zwischen Geflüchteten und Einheimischen schaffen. „Wir versuchen, den Kleidertreff ein bisschen zu öffnen.

Das hat bisher noch nicht so gut funktioniert. Unsere deutschen Mitbürger kommen zwar zum Spenden, an unseren Kaffeetreffen sind sie aber nicht interessiert“, sagt Linda Wünsche bedauernd.

Menschen verschiedener Kulturen zusammenbringen

Sie hofft, dass sich das ändert. Denn genau darum geht es den Veranstaltern: Sie wollen Menschen vieler Kulturen zusammenbringen, Berührungspunkte schaffen.

Das erste Treffen war anlässlich des Weltfrauentages nur Frauen vorbehalten. An künftigen Terminen kann aber jeder teilnehmen. Die nächsten Treffen sind am 4. Mai, 6. Juli, 7. September, 2. November und 7. Dezember. Die Veranstaltung findet immer von 16 bis 19 in den Räumen des „Kleidertreffs“ am Dillenburg Hüttenplatz statt.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Linda Wünsche, E-Mail: l.wuensche@caritas-wetzlar-lde.de, Telefon 0151-21136403 anmelden.



Schnippelarbeit (von links): Martha und Senay verarbeiten Zutaten für die verschiedenen Gerichte.
Foto: Merve Güler

REZEPT FÜR BABA GANOUSH

- **Zutaten:** 2 mittelgroße Auberginen, 2 EL Zitronensaft, 4 EL Tahini, 1 EL Olivenöl, 2 EL Sesam, 2 Zehen Knoblauch, 5 Gramm Petersilie, Salz, Pfeffer, Olivenöl zum Servieren
- **Zubereitung:** Backofen auf 180 Grad vorheizen. Ein Backblech großzügig mit Meersalz bestreuen. Die Auberginen waschen, längs halbieren und das Fruchtfleisch mit einem Messer einschneiden. Halbierete Auberginen mit der Fruchtfleisch-

Seite nach oben auf das Meersalz auf dem Backblech legen und etwa 60 Minuten lang – oder bis das Fruchtfleisch weich und gebräunt ist – backen. Fruchtfleisch der Auberginen auslöffeln und in einen Zerkleinerer geben. Zitronensaft, Tahini, Olivenöl, Sesam, Knoblauch und Petersilie dazugeben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und cremig pürieren. Baba Ganoush in eine Schüssel geben, mit Olivenöl beträufeln und servieren.

VERWALTUNG & FINANZEN

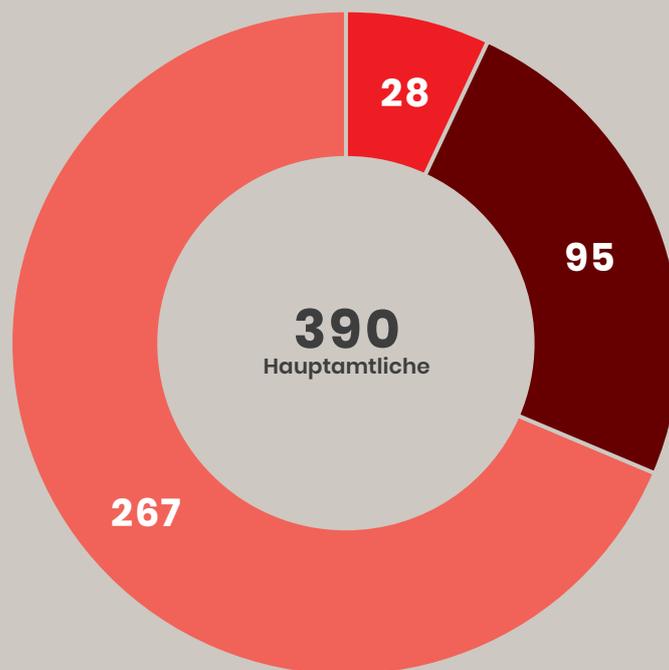
ORGANIGRAMM STAND: OKTOBER 2024



HAUPT- UND EHRENAMTLICHE

ANZAHL HAUPTAMTLICHE MITARBEITER

■ Bereich Kinder, Jugend, Familie & Beratung	267
■ Geschäftsführung, Verwaltung	28
■ Bereich Gesundheit, Pflege & Soziale Sicherung	95



ANZAHL EHRENAMTLICHE MITARBEITER

195

ERGEBNISÜBERSICHT

ERTRÄGE	
Entgelte	9.076.267,15 €
Zuschüsse	6.223.810,24 €
Sonstige Erträge	436.984,95 €
SUMME ERTRÄGE	15.737.062,34 €
AUFWENDUNGEN	
Personalaufwendungen	12.524.473,41 €
Sonstige Aufwendungen	2.906.370,45 €
SUMME AUFWENDUNGEN	15.430.843,86 €
ERGEBNIS	
Zwischenergebnis	306.218,48 €
Finanzergebnis	9.816,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	316.034,48 €
Außerordentliches Ergebnis	697.511,44 €*
JAHRESERGEBNIS	1.013.545,92 €

** Einmaleffekt durch den Überschuss des Verkaufs
des Gebäudes Goethestraße 9*

ERGEBNISÜBERSICHT

SONSTIGE ERTRÄGE

Geldspenden	28.562,53 €
Kollekten und Sammlungen	377,15 €
Mitglieds- und Förderkreisbeiträge	5.525,72 €
Stiftungen und Lotterien	251.283,10 €
<hr/>	
SUMME GESAMT	285.748,50 €

SPENDEN STIFTEN STRAHLEN

Sie wollen als Institution, Firma, Verein oder Privatperson bedürftige Menschen in der Region unterstützen? Die Plattform der Caritas-Gemeinschaftsstiftung fördert sozial-caritative Projekte, Verbände, Einrichtungen und Stiftungen im Bistum Limburg. Informieren Sie sich unter: www.spendenstiftenstrahlen.de

GELDSPENDEN

Mit Ihrer Spende können Sie schnell und unbürokratisch helfen. Wenn Sie möchten, können Sie gezielt für eines unserer Projekte spenden. Spendenkonto des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.:

Sparkasse Wetzlar. IBAN: DE62 5155 0035 0010 0099 00

Auch Online-Spenden sind möglich.

STIFTEN

Sie wollen als Institution, Firma, Verein oder Privatperson bedürftige Menschen in der Region unterstützen? Unsere Caritasstiftung ermöglicht Ihnen soziales Engagement, das sich auf lange Sicht auswirkt. Informieren Sie sich unter: www.caritasstiftungen.de

SACHSPENDEN

Wir freuen uns über gut erhaltene Kleidung, Babysachen, Kinderkleidung, Spielsachen ...

ZEITSPENDEN

In vielen Caritas-Einrichtungen unterstützen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die Arbeit vor Ort. Die Teams freuen sich über jedes weitere Engagement und auf Sie.

Rufen Sie uns gerne an: 06441 – 902 60

Herzlichen Dank!

BETREUUNG & BERATUNG

Schwangerenberatung Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 4 | 35578 Wetzlar
Alexandra Lazar, Helene Kaschuba | Tel.: 06441 – 90 26-221
schwangerschaftsberatung@caritas-wetzlar-lde.de

Schwangerenberatung Dillenburg

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg
Eva Sträßler | Tel.: 06441 – 90 26-225
eva.straesser@caritas-wetzlar-lde.de

Sozialberatung Dillenburg

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg
Katharina Pollok-Kauferstein | Tel.: 06441 – 90 26-235
katharina.pollok-kauferstein@caritas-wetzlar-lde.de

Sozialberatung Biedenkopf

Hainstraße 86 | 35216 Biedenkopf
Serena Leinweber | Tel.: 06461 – 758 45 15
serena.leinweber@caritas-wetzlar-lde.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Charlotte-Bamberg-Straße 4 | 35578 Wetzlar
Regine Syska, Marion Stroh (Wetzlar)
Tel.: 06441 – 90 26-0 (Wetzlar)
Carolin Hoffmann-Berthel (Dillenburg)
Tel.: 06441 – 90 26-227 (Dillenburg)
efl@caritas-wetzlar-lde.de

KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Charlotte-Bamberg-Str. 4 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 – 90 26-0
info@caritas-wetzlar-lde.de

Ambulante Hilfen

Gutleutstraße 3, 35576 Wetzlar/Niedergirmes
Silke Däumler | Tel.: 06641 – 90 26-210
ambulantehilfen@caritas-wetzlar-lde.de

Inklusion an Schulen

Charlotte-Bamberg-Str. 4 | 35578 Wetzlar
Melanie Hörr | Tel.: 06441 – 90 26-270
melanie.hoerr@caritas-wetzlar-lde.de

Migrationsberatung für Erwachsene

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg
Linda Wunsche | Tel.: 06441 – 90 26-236
linda.wunsche@caritas-wetzlar-lde.de

CariLingua

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg
Manal Al Saman | Tel.: 06441 – 90 26-244
manal.alsaman@caritas-wetzlar-lde.de

CariChange

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg
Linda Wunsche | Tel.: 06441 – 90 26-236
linda.wunsche@caritas-wetzlar-lde.de

Betreuungsverein

(Gießen, Landkreis Gießen, Wetzlar, Lahn-Dill-Kreis)
Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar
Jens-Uwe Möglich | Tel.: 06441 – 90 26-420
betreuungsverein@caritas-wetzlar-lde.de

Ambulanter Demenz- & Besuchsdienst

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg
Elvira Schmidt, Doris Stellwag, Viola Metz
Tel.: 06441 – 90 26-335
ambdemenzdienst@caritas-wetzlar-lde.de

Beratungsstelle für ältere

Menschen & Angehörige
Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg
Elke Schmidt | Tel.: 06441 – 90 26-344
seniorenberatung@caritas-wetzlar-lde.de

KINDERTAGESSTÄTTEN, FRÜHE HILFEN

Kindertagesstätte Ernst-Leitz-Straße

Ernst-Leitz-Straße 59 | 35578 Wetzlar
Astrid Härtel | Tel.: 06441 – 232 45
kita@caritas-wetzlar-lde.de

Krippentagesstätte Westend

Lucy-Kurlbaum-Beyer Platz 4 | 35578 Wetzlar
Julia Bucherl | Tel.: 06441 – 90 26-272
kitawestend@caritas-wetzlar-lde.de

Waldkindergarten Lahnau/Waldgirmes

Kevin Georg | Tel.: 06441 – 90 26-273
waldkindergarten@caritas-wetzlar-lde.de

Naturkindergarten Am Kirschenwäldchen

Kevin Georg | Tel.: 06441 – 90 26-273
naturkindergarten@caritas-wetzlar-lde.de

Kinder- & Familienzentrum Westend

Lucy-Kurlbaum-Beyer Platz 4 | 35578 Wetzlar
Sandra Harrach-Prüller | Tel.: 06441 – 447 52 30
familienzentrum@caritas-wetzlar-lde.de

KiFaZ/ Frühe Hilfe Dalheim

Berliner Ring 39 | 35576 Wetzlar-Dalheim
Helene Kaschuba | Tel.: 06441 – 982 97 06
Martina Reuter-Becker | Tel.: 06441 – 982 88 90
helene.kaschuba@caritas-wetzlar-lde.de

GEMEINWESENARBEIT

Quartiersmanagement Dalheim

Berliner Ring 39 | 35576 Wetzlar-Dalheim
Martina Reuter-Becker | Tel.: 06441 – 982 88 90
soziale-stadt@caritas-wetzlar-lde.de

Stromspar-Check

Hohe Straße 19 | 35576 Wetzlar
Dirk Vollers | Tel.: 06441 – 445 35 73
stromspar@caritas-wetzlar-lde.de

Nachbarschaftszentrum Westend

Lucy-Kurlbaum-Beyer Platz 4 | 35578 Wetzlar
Sebastian Keller | s.keller@caritas-wetzlar-lde.de
Kevin Georg | Tel.: 06441 – 21 09 43
nachbarschaftszentrum@caritas-wetzlar-lde.de

KLEIDERLÄDEN

Anzieh-Ecke

Silhförterstraße 7 | 35578 Wetzlar
Alexandra Lazar | Tel.: 06441 – 90 26-221
alexandra.lazar@caritas-wetzlar-lde.de

KleiderTreff Dillenburg

Hüttenplatz 16 | 35683 Dillenburg
Linda Wunsche | Tel.: 06441 – 90 26-236
linda.wunsche@caritas-wetzlar-lde.de

GEMEINDECARITAS & EHRENAMT

Gemeindecaritas Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Str. 4 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 90 26-0

Freiwilligenzentrum Dillenburg

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg

JUGENDPFLEGEN

Jugendpflege Schöffengrund

Jugendraum Niederwetz:
Altes Backhaus | 35641 Schöffengrund/Niederwetz
Jugendraum Laufdorf:
Im Graben 6 | 35641 Schöffengrund/Laufdorf
Nikolai Mokosch | Tel.: 0151 – 40 01 64 38
jugendpflegeschoeffengrund@caritas-wetzlar-lde.de

PaJu – Jugendzentrum Haiger

Kühlhausstraße 1 | 35708 Haiger
Ciara Holzapfel / Max Pauler / Lena Hennings
Tel.: 02773 – 834 89 17 | Tel.: 0151 – 72 51 74 95
jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de

JIM – Jugend in Mittenaar

Burggraben 18 | 35756 Mittenaar Bicken
Ciara Holzapfel / Semanur Guezel | Tel.: 0151 – 72 51 74 95
jugendpflegemittenaar@caritas-wetzlar-lde.de

Jugendbistro Genial

Ballersbacher Weg 6 | 35764 Sinn
Nikolai Mokosch | Tel.: 0151 – 40 01 64 38
jugendpflegesinn@caritas-wetzlar-lde.de

SOZIALARBEIT AN SCHULEN

Lahntalschule Lahnau

Sudetenstraße 9 | 35633 Lahnau
Elisa Müller | Tel.: 06441 – 850 07 15
elisa.mueller@caritas-wetzlar-lde.de

BETREUUNG UND GANZTAG AN SCHULEN

Kontakt

Sabine Grollmann-Serve
Fachbereichsleitung Schulbetreuung und Ganzttag
Tel.: 0151 – 54 74 64 86
sabine.grollmann-serve@caritas-wetzlar-lde.de

Grundschulen:

- Wetzachtalschule Nauborn/Schwalbach
- Dernbachschule Herborn-Seelbach
- Rechtenbachschule
- Grundschule Tiefenbach
- Grundschule Dutenhofen
- Herbert-Hoover-Schule Hirzenhain
- Diesterwegschule Herborn
- Grundschule Ulmtal
- Grundschule Asslar
- Grundschule Sayn-Wittgenstein

Weiterführende Schulen:

- Eichendorffschule Wetzlar/Dalheim
- August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar
- IGS Solms
- Alexander von Humboldt-Schule Aßlar
- Schwingbachschule Hüttenberg
- Lahntalschule Lahnau

SOZIALSTATION

Wetzlarer Straße 9 | 35580 Wetzlar/Nauborn
Wolfgang Redant | Tel.: 06441 – 90 26-300
sozialstation@caritas-wetzlar-lde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Braunfels

Hecksbergstraße 29 | 35619 Braunfels
Tatjana Fischer | Tel.: 06442 – 95 02 30
tagespflege@caritas-wetzlar-lde.de

Tagespflege Lahnau

Jahnstraße 2 | 35633 Lahnau
Kerstin Becher | Tel.: 06441 – 90 26-350
kerstin.becher@caritas-wetzlar-lde.de

WOHNUNGSLOSIGKEIT

Caritashaus

Braunfelsener Straße 1 | 35578 Wetzlar
Julia Kusminder | Tel.: 06441 – 92 26-26
julia.kusminder@caritas-wetzlar-lde.de

Haus Noah

Philosophenweg 54 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 – 92 26-16
caritashaus@caritas-wetzlar-lde.de

Übernachtungseinrichtung

Hermannsteinerstraße 61 | 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 – 325 77
uebernachtungseinrichtung@caritas-wetzlar-lde.de

 cvwetzlarlde

ORGANE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus allen persönlichen und korporativen Mitgliedern sowie den Mitgliedern des Caritasrats zusammen. Sie genehmigen den Jahresabschluss und beraten und entscheiden über Grundfragen der Caritas. Die letzte Mitgliederversammlung fand am 18. Oktober 2023 statt.

CARITASAUF SICHTSRAT

Der Caritasaufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Diese werden von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Als Aufsichtsrat obliegt diesem Gremium die Aufsicht und Kontrolle über den Vorstand.

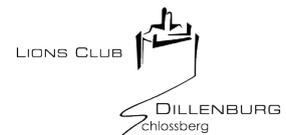
- **Wolfgang Schreier (Vorsitzender)**
- **Dr. Georg Kleinhans (stv. Vorsitzender)**
- **Pfarrer Christian Fahl**
- **David Heun**
- **Alexander Jakob**
- **Herbert Lobpreis**

VORSTAND

Der Vorstand übernimmt die Verantwortung für das operative Geschäft sowie die satzungsgemäße Erfüllung der Verbandsaufgaben.

- **Hendrik Clöer**

**Wir bedanken uns im Namen
des gesamten Verbandes
bei allen Unterstützenden Institutionen!**



IHRE SPENDE HILFT

Unterstützen Sie unseren Caritasverband und werden Sie Mitglied – schon ab 18 € im Jahr können Sie einen wertvollen Beitrag leisten und unsere Arbeit nachhaltig fördern. Auch als ehrenamtlich Engagierte*r sind Sie herzlich eingeladen, Mitglied zu werden und Teil eines starken Netzwerks der Solidarität zu sein. Gemeinsam können wir noch mehr für Menschen in Not bewegen.

Anträge und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder in unserer Caritas-Geschäftsstelle. Helfen Sie uns, Gutes zu tun!

SPENDENKONTO:

SPARKASSE WETZLAR

IBAN: DE62 5155 0035 0010 0099 00

BIC: HELADEFIWET

Bitte Verwendungszweck angeben



IMPRESSUM

Stand: Oktober 2023

Herausgeber

Hendrik Clöer
Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.
Charlotte-Bamberg-Str. 4 | 35578 Wetzlar
info@caritas-wetzlar-lde.de
www.caritas-wetzlar-lde.de

Konzept und Redaktion

Carola Kaspari-Husar
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Umsetzung

www.annikaschmitt.de

Fotos

Deutscher Caritasverband e. V.
Caritasverband Wetzlar Lahn-Dill-Eder e.V.

Adobe Stock

© NDABCREATIVITY, © Djomas
© Tierney, © WavebreakmediaMicro

© highwaystarz
© pressmaster, © adragan
© goodluz, © Urupong
© fizkes, © Halfpoint
© alfa27, © Seventyfour
© Prostock-studio,

Online abrufbar unter

www.caritas-wetzlar-lde.de/jahresbericht

